

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 9.

Mittwoch 1. Februar 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 11. Jänner. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 11. Jänner. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Legitimationskarten für Handlungsreisende (4. Vierteljahr 1927). — Gemeindevermittlungsamter. — Marktbericht vom 22. bis 28. Jänner. — Baubewegung vom 28. bis 31. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergaben. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 11. Jänner 1928.

Vorsitzende: Die GNe. Leopoldine Glöckel und Bawerka.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GNe. Therese Ammon, Adele Bartisal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Grünfeld, Anna Grünwald, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Dr. Alma Mokko, Pfeiffer, Prinke, Schleifer und Marie Schlöfinger; ferner Ob.Stadtpfhyikus Dr. Böhm, Ob.Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.Ne. Dr. Karner, Dr. Plank, Dr. Rieder und Dr. Suttner, Mag.N. Neuhuber, Dior. Ing. Lajch und BauR. Ing. Steiner.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 605, M.Abt. 13, 8616/27.) Die im Magistratsberichte angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Nachsicht von Krankenbeförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 644, M.Abt. 24, 3546/27.) Die Mehrkosten für den Einbau der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 13. April 1927, Z. 698/27, und Beschluß des Gemeinderates vom 24. Mai 1927, P. Z. 2691/27, bewilligten Ventilationsanlage für die Entlüftung des Desinfektionsraumes in der Kinderübernahmestelle (Heim) im 9. Bezirke im Betrage von 600 S werden genehmigt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird für das Verwaltungsjahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 307/1) ein vierter Zuschußkredit in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 622, M.Abt. 9, 11336/27.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge der Preiserhöhung für Textilwaren wird zur Kreditpost 2m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 307/1) ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1927 in der Höhe von 1100 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 574, M.Abt. 9, 10372/27.) Für den Mehrbedarf an Kanzleierfordernissen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 160 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 628, M.Abt. 9, 11467/27.) Für den Mehrverbrauch an Lichtstrom wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2d „Gas-, Stromverbrauch, Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Erholungsstätte „Kreuzwiese““ (Ausgabrubrik 324/1) in der Höhe von 750 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 637, M.Abt. 9, 11979/27.) Für den Mehrbedarf an Reinigungserfordernissen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Erholungsstätte „Kreuzwiese““ (Ausgabrubrik 324/1) in der Höhe von 1050 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 638, M.Abt. 9, 11928/27.) Für den Mehrbedarf an Reinigungserfordernissen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2d „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Krankenpflegehochschule“ (Ausgabrubrik 329/1) in der Höhe von 1950 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 631, M.Abt. 12, 19084/27.) Zur Deckung des aus der Steigerung der Zahl der Desinfektionen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 1c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Desinfektionsbetrieb“ (Ausgabrubrik 321/1) in der Höhe von 600 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2a „Beheizung und Beleuchtung“, desselben Sondervoranschlages materiell bedeckt ist. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 558, M.Abt. 8, 52548/27.) Zur Deckung des durch vermehrte Krankheitsfälle von Wienern auf dem flachen Lande sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 304/1c „Verpflegskosten an sonstige nicht öffentliche Heilanstalten“ in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 633, M.Abt. 8, 57660/27.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge Erhöhung der Verpflegskosten in einzelnen fremden Fürsorgeanstalten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 304/1d „Verpflegskosten für Pflinglinge

in fremden Fürsorgeanstalten“ in der Höhe von 71.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 629, M. Abt. 7, 24215/27.) Zur Deckung des aus der gesteigerten Inanspruchnahme der „Mutterhilfe für mittellose Frauen (zur Bekämpfung der Erbhyphilis)“ entstandenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 308/1 b in der Höhe von 4000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 542, M. Abt. 7, 22574/27.) Zur Deckung des durch erhöhte Inanspruchnahme der Mittagsspeisung in den Kindergärten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 b „Mittagspeisung“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 240.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 557, M. Abt. 7, 23414/27.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene Reparaturen an Einrichtungsgegenständen in städtischen Jugendhorten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Kreditpost 2 h „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Horte“ (Ausgabrubrik 312/1) für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit im Betrage von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 606, M. Abt. 7, 23572/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die Heimbeförderung fremdständiger Kinder wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 305/2 „Ueberführungskosten“ in der Höhe von 9000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 601, M. Abt. 7, 30708/27.) Der Normalkindergarten 13. Linzer Straße 417 ist nach Eröffnung der zweiten Abteilung als Volkskindergarten zu führen.

(Z. 615, M. Abt. 14, 3665/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge höherer Kosten für die Instandhaltung der Räume und für Fernspreckgebühren wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 401/3 „Ausgaben für die Arbeitsvermittlung der Gastwirte und Kaffeesieder, Sachkosten“ in der Höhe von 700 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf der Einnahmerubrik 401/3 „Rückerlässe der Sachkosten aus der Arbeitsvermittlung im 6. Bezirke, Rahlgasse 1, durch die Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder“ seine materielle Deckung findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 614, M. Abt. 14, 3666/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge höherer Kosten für den Instandhaltungszins und für Herstellungen in den Räumen des Arbeitsnachweises der Stadt Wien wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 401/1 „Ausgaben für den Arbeitsnachweis der Stadt Wien, Sachkosten“ in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 618, M. Abt. 14, 3240/27.) Dem Ludwig Kuntara, Straßenbahnbediensteten i. P., welcher wegen des am 28. August 1923 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 16 $\frac{2}{3}$ prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 365.64 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 617, M. Abt. 14, 3674/27.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem gewissen Bediensteten des städtischen Ziegelwerkes in Ober-Laa Franz Sittner einen Vorshuß von 100 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S, auszubezahlen.

(Z. 616, M. Abt. 14, 2196/27.) Dem Karl Schuh, gewesenen Kraftwagenlenker des Brauhauses der Stadt Wien, welcher wegen des im Jahre 1926 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 6 $\frac{2}{3}$ prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 140.04 S bezieht, wird diese Rente mit dem einmaligen Betrage von 1150 S abgefertigt.

(Z. 636, M. Abt. 14, 3403/27.) Auf Grund der Unfallfürsorge der Gemeinde Wien werden den Hinterbliebenen nach dem am 1. Oktober 1927 tödlich verunglückten Arbeiter der Wiener städtischen Granitwerke in Mauthausen Leopold Hochedlinger folgende Renten zuerkannt: Der Witwe Anna Hochedlinger geborene Schützenhofer für die Dauer des Witwenstandes eine mit 20 Prozent von

dem Jahresarbeitsverdienste von 2100 S berechnete Witwenrente von 420 S jährlich, d. i. 35 S monatlich. Dem ehelichen Kinde Johann Hochedlinger (geboren 24. November 1915) vom gleichen Jahresarbeitsverdienste des Verstorbenen bis zum vollendeten 15. Lebensjahre eine Kinderrente von jährlich 315 S, d. i. monatlich 26.25 S. Die Renten gebühren vom 2. Oktober 1927, d. i. vom Todestage des Verunglückten, an. Im Falle des Bezuges eines Versorgungsgenußes sowie eines Erziehungsbeitrages wird die Witwen- und Kinderrente gemäß § 30 der Satzungen der Pensionskassa auf den Jahungsmäßigen Ruhebezug angerechnet.

(Z. 567, M. Abt. 8, 53436/27.) Zur Deckung des durch die Zunahme der Zahl der mit Erhaltungsbeiträgen betroffenen Personen und die Vermehrung der höheren Quoten verursachten Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/2 a „Erhaltungsbeiträge und Mietzinsaushilfen“ in der Höhe von 730.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 13, M. Abt. 13, 8832/27.) Zur Deckung des voraussichtlichen Mehrererfordernisses für die Unterbringung von Wienerinnen in der Zwangsarbeits- und Erziehungsanstalt Wiener-Neudorf wird zur Ausgabrubrik 701/4 c „Verpflegskosten für die in der Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt Wiener-Neudorf untergebrachten Personen“ wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1500 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 598, M. Abt. 8, 44631/27.) Die Erhöhung der Preise für Armenbäder im Esterhazybade wird nicht genehmigt und dieses Bad von der künftigen Benützung durch Bedürftige ausgeschaltet.

(Z. 647, M. Abt. 9, 11617/27.) Für den Mehrverbrauch an Koks wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heim)“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 2100 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 16, M. Abt. 13, 8928/27.) Der Magistrat wird ermächtigt, auf die dem Lande Niederösterreich für verspätete Verpflegskostenzahlung im Jahre 1927 aufgerechneten Verzugszinsen im Betrage von 880.12 S unter der Bedingung zu verzichten, daß der für die Verpflegung der Wilhelmine Windsperger in Sulzbach-Tschl in den Jahren 1922 und 1923 aufgelaufene Verpflegskostenbetrag von 899.40 S vom Lande Niederösterreich binnen 14 Tagen nach der Verständigung bezahlt wird.

(Z. 15, M. Abt. 13, 8606/27.) Zur Deckung der Mehrauslagen für die Bekleidung tuberkulosegefährdeter Kinder anlässlich ihrer Unterbringung in Familienpflege wird für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 323/3 „Kosten der Unterbringung gesunder, durch ihre tuberkulöse Umgebung gefährdeter Kinder in Familienpflege“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 4500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Adele Bartisal:

(Z. 608, M. Abt. 9, 11511/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Anschaffung von Wäscheforten wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 12.360 S bewilligt, der in Minderausgaben auf folgenden Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz (Ausgabrubrik 302) seine materielle Deckung findet: Auf Kreditpost 2 b „Futtermittel, Saatgut usw.“ mit dem Teilbetrage von 360 S, auf Kreditpost 2 f „Verschiedene Reinigungserfordernisse“ mit dem Teilbetrage von 10.000 S und auf Kreditpost 3 „Investitionen“ mit dem Teilbetrage von 2000 S.

(U. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Marie B o c k:

(Z. 609, M. Abt. 9, 11272/27.) Für den Mehrverbrauch an Heizgas wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kredit-

post 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderheim Dornbach“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 800 S bewilligt, der in den Minderausgaben von rund 1000 S auf der Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheim Dornbach“ (Ausgabrubrik 307/1 seine materielle Deckung findet.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 619, M. Abt. 9, 9603/27.) Zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 für die Waisenhäuser „Waisenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306/1) wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 460 S bewilligt, der in den gleich hohen Mehreinnahmen auf der Einnahmsrubrik IV „Sonstige Einnahmen“ seine materielle Deckung findet.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 522, M. Abt. 9, 9754/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses an Lernmitteln wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsheim Döbling“ (Ausgabrubrik 309) in der Höhe von 450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 621, M. Abt. 9, 10967/27.) Zur Deckung der Mehrkosten für den Besuch von Bädern außerhalb der Anstalt durch die Zöglinge des Waisenhauses Klosterneuburg wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 7 (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 650 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 541, M. Abt. 27 b, 6793/27.) Für die Instandsetzungsarbeiten an den Wasser- und elektrotechnischen Anlagen der wegen Deckeneinsturz umzubauenden Küche wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus St. Andrä a. d. Traisen“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 900 S bewilligt, der in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben seine materielle Deckung findet.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 480, M. Abt. 26, 5984/27.) Die Kosten für die Vergrößerung der Werkstätten und die Instandsetzung von zwei Dienstwohnungen in der Erziehungsanstalt Weinzierl werden im Betrage von 7000 S genehmigt. Zur Deckung des sich dadurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 7000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. V.)

Berichterstatter **GN. Gisinger:**

(Z. 639, M. Abt. 13, 8866/27.) In Abänderung des Beschlusses vom 21. September 1927 wird der Magistrat beauftragt, gegen den Nachlaß des Matthias Voigner einen unter Zugrundelegung der Inländergebühren zu ermittelnden Verpflegungskostenbetrag, das ist einen Betrag von 1105.20 S geltend zu machen.

Berichterstatter **GN. Dozent Dr. Friedjung:**

(Z. 576, M. Abt. 9, 11136/27.) Zur Deckung der Mehrauslagen infolge erhöhter Inanspruchnahme des Röntgeninstitutes wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 19.700 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen auf der Einnahmsrubrik 3 „Sonstige Einnahmen“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ seine materielle Deckung findet.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 575, M. Abt. 9, 11135/27.) Für den Mehrverbrauch an Licht- und Kraftstrom und an Gas wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 12.000 S bewilligt, der mit dem Teilbetrage von 9000 S auf die

Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird, während der Teilbetrag von 3000 S in Minderausgaben auf der Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 585, M. Abt. 26, 7471/27.) Die Kosten für die bauliche Umänderung eines Saales im Krankenhaus Lainz im Betrage von 2200 S werden genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 2200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 577, M. Abt. 9, 11251/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für Transporte wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 i „Pflegertransporte“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Bad Hall“ (Ausgabrubrik 324/1 a) in der Höhe von 1200 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 i „Pflegertransporte“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Tschl“ (Ausgabrubrik 324/1 a) seine materielle Deckung findet.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 570, M. Abt. 9, 11441/27.) Zur Deckung des Mehrverbrauches an Brennstoffen wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Tschl“ (Ausgabrubrik 324) in der Höhe von 200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 627, M. Abt. 9, 11618/27.) Zur Deckung des Mehrverbrauches an Brennstoffen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 1200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 610, M. Abt. 9, 12113/27.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Anschaffung eines größeren Verbandsstoffsterilisators wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen, Detailpost Inventaranschaffungen des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marthof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/2) in der Höhe von 800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 626, M. Abt. 9, 11278/27.) Für den Mehrverbrauch an Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Leopoldshäbter Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 1400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 607, M. Abt. 9, 11271/27.) Für den Mehrverbrauch an Strom und Gas wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Zentralkinderheim“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 2850 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 620, M. Abt. 9, 11494/27.) Für den Mehrverbrauch an Lichtstrom wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterialien“ des Sondervoranschlags Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geistesfranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 4650 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 634, M. Abt. 24, 3800/27.) Zur Deckung des durch die Behebung von Gebrechen an der Feuerlufterwärmungsanlage im städtischen Waisenhaus 9. Galileigasse 8 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags

„Waisenhäuser, Waisenhaus 9. Galileigasse 8“ in der Höhe von 650 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 613, M. Abt. 27 b, 7374/27.) Für die Instandsetzungsarbeiten an der elektrischen Lichtanlage in der Küchenanlage der Erziehungsanstalt Eggenburg wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 b „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 3500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 648, M. Abt. 9, 12412/27.) Für den Mehrverbrauch an Brennstoffen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderspital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 649, M. Abt. 9, 11217/27.) Zur Deckung des aus der Einstellung eines zweiten Pfleglingsarbeiters sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 h „Pfleglingsentschädigungen“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Galileigasse“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 360 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **Grünfeld**:

(Z. 6, M. Abt. 13 a, 14.) Die Sprengelteilung für den Zentral- und für den Südwestfriedhof wird in der Weise neu festgesetzt, daß dem Zentralfriedhofe das Gebiet der Bezirke 1 bis 11 und 16 bis 20, dem Südwestfriedhofe das Gebiet der Bezirke 12 bis 15 zugewiesen wird. Das Recht zur Beilegung von Leichen in bereits erworbenen eigenen Gräbern im Südwestfriedhofe sowie die Erneuerung des Benützungrechtes an derartigen Grabstellen wird durch diese Sprengeländerung nicht berührt. (A. d. St. S.)

(Z. 646, M. Abt. 13 a, 3294/27.) Die Wiederbelegung der heimgefallenen Einzel- und einfachen Gräber in den Gruppen 5 und 6 des Jedlesee Friedhofes nach dem vorgelegten Entwurfsplan des Magistrates wird genehmigt.

(Z. 643, M. Abt. 13 a, 3367/27.) Zu dem mit Gemeinderatsbeschuß vom 4. März 1927, P. Z. 1099/27, für die Umgestaltungsarbeiten im rechten Verwaltungsgebäude des Wiener Zentralfriedhofes genehmigten Sachkredit von 28.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 5000 S bewilligt, der auf Kreditpost 2 n „Erhaltung der Baulichkeiten und Einfriedungen“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) bedeckt ist. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 527, M. Abt. 13 a, 2827/27.) Zur Deckung der in der Beilage näher angeführten Mehrerfordernisse werden für das Jahr 1927 zum Sondervoranschlag Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) Zuschußkredite im Gesamtbetrage von 153.610 S bewilligt, welche vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden. Falls jedoch das Verwaltungsjahr 1927 mit einer Nettoeinnahme abschließt, wird der Magistrat beauftragt, die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten und das Mehrerfordernis aus der Nettoeinnahme des Jahres 1927, beziehungsweise aus den diesem zugrunde liegenden Mehreinnahmen und Minderausgaben zu decken. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 645, M. Abt. 13 a, 3349/27.) Das vom Magistrat vorgelegte Verzeichnis der Betriebserfordernisse für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ wird genehmigt.

(Z. 604, M. Abt. 9, 10667/27.) Zur Deckung des für die Herstellung eines Wassermesserschachtes und den Einbau eines zweiten Kombinationsmessers im Versorgungshaus Liesing sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Detailpost „Bauliche Herstellungen“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Liesing“ (Ausgabrubrik 302/2) in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 561, M. Abt. 26, 992/27.) Die Mehrkosten für die verstärkte Fundamentierung des Einfriedungsgitters im Versorgungs Hause der Stadt Wien in Liesing im Betrage von 1600 S werden genehmigt. Hiefür wird für 1927 in zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Detailpost „Bauliche Herstellungen“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Liesing“ (Ausgabrubrik 302/2) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **GN. Leopoldine Gießel**:

(Z. 630, M. Abt. 9, 6483/27.) Für den Mehrbedarf an Lichtstrom wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Josefstadt“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **GN. Sedorfer**:

(Z. 640, M. Abt. 8, 58539/27.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 1. Bezirk wird mit 76 Fürsorgerats- und 72 Erfahrfürsorgeratsstellen festgesetzt.

Berichterstatter **GN. Kopriva**:

(Z. 564, M. Abt. 9, 9645/27.) Für allgemeine Unkosten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 17.800 S (darunter für Kanzleierfordernisse 1470 S) bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 602, M. Abt. 27 b, 7849/27.) Für vermehrte Instandsetzungsarbeiten an den Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlagen im Obdachlosenheim der Stadt Wien, 10. Arsenalstraße 9, wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 l „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Pflegeanstalten, Obdachlosenheim“ (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 2000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten Bericht

über die Sitzung vom 11. Jänner 1928.

Vorsitzende: Die **GN. Grolig** und **Müller**.

Amtsf. StR.: **Kokrda**.

Anwesende: **W. Hoß** und die **GN. Alt, Marie**, **Bock**, **Gröbner**, **Huber**, **Dr. Ing. Hengl**, **Rörber**, **Kohl**, **Kopriva**, **Lötsch**, **Merbaul**, **Pokorny**, **Preyer**, **Suchanek** und **Witzmann**; ferner die **Ob.-Mag. Re. Dr. Hießmenseber**, **Dr. Nather** und **Reutterer**, **Vet. AmtsDior. Dr. Juritsch** und **MarktamtDior. Winkler**.

Entschuldigt: **GN. Cäcilie Lippa**.

Schriftführer: **Bew. Ob. Koar. Muck**.

Berichterstatter **StR. Kokrda**:

(Z. 2452, M. Abt. 45, Tr. 2631.) Die Gemeinde Wien überträgt die Flächen laut vorliegender Mappenkopie der Katastralgemeinde Dornbach, Blatt 2, Figur A im Ausmaße von 1481 m² und Figur D im Ausmaße von 1420 m² von der Kat.-Parz. 1132/1, Einl.-Z. 1115, Bauarea, und die Flächen Figur B im Ausmaße von 1391 m² und Figur C im Ausmaße von 1415 m² von der Kat.-Parz. 1131/6, Einl.-Z. 1120, Bauarea, ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die Gemeinde Wien überträgt die in der vorliegenden Mappenkopie der Katastralgemeinde Ausergrund, Blatt 17, mit den Ziffern I, II und III bezeichneten Flächen im Ausmaße von 2318, 1429 und 2012 m²

von der Rat.-Parz. 956/1, Einl.-Z. 1961, Bauarea, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Berichterstatter **GR. Gröbner:**

(Z. 2416, M. Abt. 44, 79/94/27.) Zur Deckung des aus der vermehrten Beistellung von Reinigungsmaterialien für die städtischen Aemter sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabeubrik 607/1 a „Hausgeräte und Reinigungsrequisiten“ in der Höhe von 2000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 2459, M. Abt. 44, 199/27.) Zur Deckung des durch erhöhten Aufwand an Zeitschriften, Zeitungen und Fachliteratur sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Ausgabeubrik 607/1 c, Detailposition „Bezug von Zeitungen, Zeitschriften, Fachbüchern und Einschaltungskosten“ ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 5000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. K o h l:**

(Z. 2446, M. Abt. 45, Tr. 82, 82/4/27.) Die Gemeinde Wien schließt mit Friedrich Kornherr folgendes Uebereinkommen: Friedrich Kornherr überträgt die von der Rat.-Parz. 1810/14, Einl.-Z. 1057, Grundbuch Landstraße, nach den Baulinien künstlich als Baugrund zu verwendenden Teile im Ausmaße von 222 m² und 279 m², das sind 501 m², in das Privateigentum der Gemeinde Wien und den restlichen Teil per 20943 m² als Platzgrund in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Dies alles unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gemeinde Wien leistet als Uebernahmepreis, beziehungsweise als Schadloshaltung einen Pauschalbetrag von 3200 S, welcher sofort nach Hinterlegung der Urkunde behufs Erwerbung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, beziehungsweise Abschreibung des Platzgrundes in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes fällig ist und in welchen die zu Gerichtsständen erlassenen Beträge per 2650 und 75 S, zusammen 2725 S, einzurechnen sind. Diese Grundteile sind der Gemeinde Wien lastenfrei zu übertragen, beziehungsweise in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes abzuschreiben und bestandsfrei, im übrigen jedoch wie sie liegen und stehen, zu übergeben. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben trägt die Gemeinde Wien. Die Kosten der rechtsfreundlichen und sonstigen Vertretung und der Legalisierung der Unterschrift gehen zu Lasten Kornherr's.

Berichterstatter **GR. K o p f f i v a:**

(Z. 2448, M. Abt. 45, B. 7462/27.) Die vom Magistrat beabsichtigten Holzfällungen in den in den Katastralgemeinden Purkersdorf, Habersdorf und Weiblingau gelegenen Bürgerhospitalfondswäldern, Schuhbrecherwald, Wurzbachwald und Rotwasserwald, im Jahre 1927/28 und das mit den Holzhauern abgeschlossene Lohngebilde sowie die Abgabe des geschlägerten Holzes im Sinne des Magistratsberichtes wird genehmigt.

(Z. 2449, M. Abt. 45, B. 5917/27.) Der vom Magistrat verfaßte Bericht über die Forsteinrichtungselaborate für die Bürgerhospitalfondswälder und die städtischen Wälder in und um Wien (Stand 1927) wird zur Kenntnis genommen. Die beiden aufgestellten Forsteinrichtungsoperate werden genehmigt.

Berichterstatter **GR. P ö t t s c h:**

(Z. 2417, M. Abt. 22, 2135/27.) Die Gemeinde Wien erteilt der Kleingartenstelle der Stadt Wien, Ges. m. b. H., auf Grund des § 7 des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. April 1923, P. Z. 3344/23, ihre Zustimmung zur Unterverpachtung des von ihr der Kleingartenstelle gepachteten städtischen Reservegartens im 21. Bezirke, Ragnan, an die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft, 3. Vorbere Zollamtsstraße 11, im Sinne des zwischen der Kleingartenstelle der Stadt Wien, Ges. m. b. H., und der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft abgeschlossenen Uebereinkommens vom 16. November 1927.

(Z. 2440, M. Abt. 45, Tr. 1641/26.) Im Sinne des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses, P. Z. 2558 aus 1925, wird der Bauzins bei den Einfamilienhäusern am Wasserturm im 10. Bezirke (Gesiba-Siedlung) für die Normalfläche von 200 m² mit je 21 S für das Jahr 1927 und 1928 festgesetzt.

(Z. 2445, M. Abt. 45, Tr. 793/27.) Die Gemeinde Wien kauft von Margarete und Laura Günzig, vertreten durch Rechtsanwalt Dr.

Oskar Schorr, die denselben gehörigen Einsechstelanteile, somit im ganzen ein Drittel der Liegenschaft Einl.-Z. 1690, bestehend aus der Rat.-Parz. 535/21 des Grundbuche's Hernals im Gesamtausmaße von 360 m² um den Pauschalpreis von 1300 S unter nachstehenden Bedingungen:

Abgesehen von den zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Real-lasten werden die Liegenschaftsanteile der Verkäuferinnen frei von Pfandrechten, Lasten und die dingliche Haftung des Grundstückes in Anspruch nehmenden Abgaben übertragen. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und über die Bezahlung des Kaufschillings ist im Kaufvertrage zu quittieren. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit der Errichtung und der grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin. Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung des Vertrages gehen zu Lasten der Verkäuferinnen.

(Z. 2460, M. Abt. 45, Tr. 1645/27.) Die Gemeinde Wien kauft von Marie Mayer, 21. Attemsgasse 11, die im Grundbuche Stadlau unter Einl.-Z. 173 inliegende Rat.-Parz. 463/4, Wald, im Riede Mühlengrund im Katastralausmaße von 7600 m² um den Pauschalpreis von 8000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Kosten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen zu übertragen und wie er liegt und steht sowie vollkommen bestandsfrei zu übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die zur Verschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferin.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 2383, M. Abt. 45, S. A. 4243/27.) Dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 5. Nikolsdorfer Gasse 18 an jedem Montag von 1/2 18 bis 21 Uhr, Donnerstag von 17 bis 1/2 20 Uhr und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2384, M. Abt. 45, S. A. 2576/27) der christlich-deutschen Turnerschaft „Friesen“, Neubau in Wien, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. u. B. Sch. 15. Friesgasse 10 an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 21 Uhr;

(Z. 2385, M. Abt. 45, S. A. 3519/27) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 12. Steinbauergasse 27 an jedem Montag und Mittwoch von 18 bis 19 Uhr und an jedem Donnerstag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 2386, M. Abt. 45, S. A. 3554/27) dem Vereine für volkstümliche Musikpflege in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 40 in der M. B. Sch. 14. Sechshausener Straße 71 an jedem Freitag von 18 bis 1/2 21 Uhr gegen Verzicht auf die Zeit von 17 bis 18 Uhr;

(Z. 2387, M. Abt. 45, S. A. 3583/27) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 21. Kuenburggasse 1 an jedem Freitag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 2388, M. Abt. 45, S. A. 3755/27) der M. Abt. 7 der Turnsaal in der M. B. Sch. 13. Lorzinggasse 2 an jedem Montag, Donnerstags und Freitag von 16 bis 18 Uhr;

(Z. 2389, M. Abt. 45, S. A. 3856/27) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der M. B. u. M. B. Sch. 21. Konstanziagasse 50 an jedem Freitag von 1/2 15 bis 1/2 17 Uhr;

(Z. 2390, M. Abt. 45, S. A. 3899/27) dem ersten Simmeringer Arbeitersportklub „Olympia“ der Turnsaal in der M. B. u. M. B. Sch. 11.

Molitorgasse 11 an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 2392, M. Abt. 45, S. N. 2999/27) der Direktion der Bundesrealschule in Wien, 2. Vereinsgasse 21, der Turnsaal und die beiden Klassenzimmer Nr. 106 und 107 in der M. B. Sch. 2. Vereinsgasse 29 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden;

(Z. 2394, M. Abt. 45, S. N. 407/27) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die sachliche Fortbildungsschule für Schuhmacher in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. u. B. Sch. 9. Glasergasse 8 an jedem Freitag von 18 bis 20 Uhr gegen Verzicht auf jeden Donnerstag; gleichzeitig wird die dem Turnverein „Msergrund“ seinerzeit erteilte Bewilligung für diesen Turnsaal an jedem Freitag von 18 bis 21 Uhr entzogen und ihm als Ersatz hierfür der Turnsaal in der K. B. Sch. 9. Galileigasse 3 an jedem Mittwoch von 18 bis 21 Uhr überlassen;

(Z. 2395, M. Abt. 45, S. N. 710/1/27) dem Wiener Volksbildungsverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 5. Wiedner Hauptstraße 107 an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr und an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2396, M. Abt. 45, S. N. 2809/27) dem Mariahilfer Männergesangverein „Arminius“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 6. Mittelgasse 24 an fünf Abenden in jeder Woche von 1/2 20 bis 20 Uhr;

(Z. 2397, M. Abt. 45, S. N. 2848/27) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal in der K. B. Sch. 8. Lerchengasse 19 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2398, M. Abt. 45, S. N. 3130/27) dem Fortbildungsschulrate in Wien der Turnsaal in der K. B. Sch. 4. Phorusgasse 10 an jedem Dienstag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 2399, M. Abt. 45, S. N. 3240/27) dem Vienna Cricket- and Football-Club der Turnsaal in der M. B. u. B. Sch. 2. Wittelsbachstraße 6 an jedem Dienstag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 2400, M. Abt. 45, S. N. 3279/27) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 10. Erlachgasse 91 an jedem Donnerstag von 15 bis 17 Uhr gegen Verzicht auf jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 2401, M. Abt. 45, S. N. 3339/27) dem internationalen Guttemplerorden, Ortsgruppe „Brüderlichkeit“, das Sitzungszimmer und der daran anschließende Vorraum des Fürsorgeinstitutes für den 9. Bezirk im Amtshause für den 9. Bezirk, Währinger Straße 43 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2403, M. Abt. 45, S. N. 3386/27) dem Wiener Arbeiterturnverein die Brausebäder in der K. B. Sch. 7. Burggasse 16 an jedem Montag und Donnerstag (an den Turnabenden);

(Z. 2404, M. Abt. 45, S. N. 3466) dem Reichsbund der kath.-deutschen Jugend Oesterreichs der Turnsaal in der M. B. Sch. 10. Bernhardtstalgasse 19 an jedem Donnerstag und Freitag von 1/2 18 bis 21 Uhr;

(Z. 2405, M. Abt. 45, S. N. 3520/27) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 9. Währinger Straße 43 an jedem Montag und Dienstag von 18 bis 19 Uhr und an jedem Mittwoch von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 2406, M. Abt. 45, S. N. 3529/27) der Sportvereinigung „Neutral“ der Turnsaal in der K. B. u. B. Sch. 10. Knollgasse 59 an jedem Mittwoch von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 2407, M. Abt. 45, S. N. 3582/27) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 7. Zieglergasse 49 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr gegen Verzicht auf jeden Dienstag;

(Z. 2408, M. Abt. 45, S. N. 3608/27) der Christlich-deutschen Turnerschaft Wien 3 der Turnsaal in der M. B. Sch. 3. Kleistgasse 12 an jedem Montag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2409, M. Abt. 45, S. N. 3725/27) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turn-

saal in der M. B. Sch. 3. Reiznerstraße 43 an jedem Montag von 18 bis 19 Uhr und an jedem Mittwoch von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 2410, M. Abt. 45, S. N. 3738/27) der M. Abt. 7 der Turnsaal in der M. B. Sch. 4. Starhembergstraße 8 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 1/2 15 bis 1/2 16 und an jedem Mittwoch und Samstag von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr;

(Z. 2412, M. Abt. 45, S. N. 3852/27) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 7. Zieglergasse 49 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2418, M. Abt. 45, S. N. 3058/27) der ersten Donaufelder Arbeitersportvereinigung in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 21. Ostmarkgasse 30 an jedem Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr gegen Verzicht auf jeden Dienstag und Freitag;

(Z. 2419, M. Abt. 45, S. N. 3163/27) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 6. Loquaiplatz 4 an jedem Mittwoch von 18 bis 20 Uhr; gleichzeitig wird die seinerzeit dem Wiener Arbeiterturnverein erteilte Bewilligung zur Mitbenützung dieses Turnsaales an jedem Mittwochabend entzogen;

(Z. 2420, M. Abt. 45, S. N. 3516/27) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 16. Neumayrgasse 25 an jedem Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 2421, M. Abt. 45, S. N. 3577/27) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 17. Kalvarienberggasse 33 an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr und Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2422, M. Abt. 45, S. N. 3604/27) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 16. Wiesberggasse 7 an jedem Montag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2424, M. Abt. 45, S. N. 3915/27) dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 an jedem Montag von 18 bis 1/2 21 Uhr, Donnerstag von 16 bis 17 Uhr und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2425, M. Abt. 45, S. N. 3927/27) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 an jedem Dienstag und Freitag von 17 bis 18 Uhr;

(Z. 2426, M. Abt. 45, S. N. 4187/27) dem Zentralvereine der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr gegen Verzicht an jedem Montag;

(Z. 2427, M. Abt. 45, S. N. 4242/27) dem Elternverein der K. B. Sch. 12. Rosasgasse 8 das Arbeitszimmer Nr. 82 in der K. B. Sch. 12. Rosasgasse 8 an zwei Nachmittagen und Stunden jeder Woche;

(Z. 2428, M. Abt. 45, S. N. 4244/27) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 13. Zennerstraße 1 an jedem Montag von 17 bis 19 Uhr, Dienstag von 18 bis 21 Uhr und Donnerstag von 17 bis 21 Uhr;

(Z. 2429, M. Abt. 45, S. N. 4245/27) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. u. B. Sch. 18. Schopenhauerstraße 79 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2430, M. Abt. 45, S. N. 4312/27) der Ortsgruppe 19 des Vereines „Die Bereitschaft“ das Klubzimmer im Amtshause für den 19. Bezirk, Gatterburggasse 14, an jedem Freitag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 2431, M. Abt. 45, S. N. 4088/27) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Lichtbildzimmer 3 und Lehrmittelzimmer 2 in der K. B. Sch. 3. Erdbergstraße 76 den Raum Nr. 3 Freitag von 1/2 16 bis 1/2 18 und 19 bis 21 Uhr, beziehungsweise den Raum Nr. 2 von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2432, M. Abt. 45, S. N. 4301/27) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend das Konferenzzimmer in der M. B. Sch. 2. Czerninplatz 3 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2433, M. Abt. 45, S. N. 3036/27) dem Vereine „Freie Schule—Kinderfreunde“ die beiden Räume der ehemaligen Freiwilligen Feuerwehr Ottakring in der K. B. Sch. 16. Bebelplatz 1 an jedem Montag bis einschließlich Samstag;

(Z. 2434, M. Abt. 45, S. N. 3978/27) dem öffentlichen Reform-Realgymnasium für Mädchen in Wien, 2. Bezirk, in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. u. B. Sch. 2. Kleine Sperlgasse 2a an jedem Montag von 18 bis 21 Uhr und Freitag von 18 bis 1/2 20 Uhr gegen Verzicht auf jeden Dienstag von 15 bis 21 Uhr, Donnerstag von 12 bis 13 Uhr und von 15 bis 20 Uhr sowie Freitag von 8 bis 9 Uhr, 12 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr;

(Z. 2435, M. Abt. 45, S. N. 3676/27) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die beiden Klassenzimmer Nr. 63 und 65 in der K. B. Sch. 1. Krenngasse 20, und zwar das Klassenzimmer Nr. 65 an jedem Mittwoch und das Klassenzimmer Nr. 63 an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 2436, M. Abt. 45, S. N. 2986/27) der Sportvereinigung der Straßenbahner Wiens der Turnsaal in der M. B. Sch. 2. Vorgartenstraße 191 an jedem Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 2437, M. Abt. 45, S. N. 4273/27) der M. Abt. 7 in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal und die beiden Klassenzimmer Nr. 95 und 96 in der K. B. Sch. 10. Uhländgasse 1, und zwar der Turnsaal an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 13 bis 17 Uhr und die beiden Klassenzimmer Nr. 95 und 96 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 11 bis 17 Uhr und an jedem Samstag von 11 bis 14 Uhr gegen Verzicht auf das Klassenzimmer Nr. 58 in der K. B. Sch. 10. Keplergasse 11 und das Klassenzimmer Nr. 12 in der Hilfsschule für Knaben und Mädchen 10. Favoritenstraße 96;

(Z. 2438, M. Abt. 45, S. N. 3916/27) der M. Abt. 7 in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 66 in der M. B. Sch. 10. Uhländgasse 1 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 11 bis 17 Uhr und an jedem Samstag von 11 bis 14 Uhr; gleichzeitig wird die feinerzeit der M. Abt. 7 erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 36 an der M. B. Sch. 10. Keplerplatz 7 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 11 bis 18 Uhr und an jedem Samstag von 11 bis 14 Uhr widerrufen;

(Z. 2443, M. Abt. 45, S. N. 4233/27) dem Unterrichtsverband der Arbeiterorganisationen, Wien 19., der große Saal im Amtshause für den 19. Bezirk, Gatterburggasse 14, an jedem Samstag in den Monaten November bis April jedes Jahres von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr;

(Z. 2447, M. Abt. 45, S. N. 4103/27) der M. Abt. 7 in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die drei Klassenzimmer Nr. 29, 33 und 76 in der K. u. M. B. Sch. 11. Molitorgasse 11 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 11 bis 18 Uhr und an jedem Samstag von 11 bis 14 Uhr.

Abkennungen:

(Z. 2391, M. Abt. 45, S. N. 4189/27) Antonie Ries ein Raum in der M. B. Sch. 16. Schinnaglgasse 3;

(Z. 2393, M. Abt. 45, S. N. 3703/27) Sportvereinigung „Ostmark“, Wien, Turnsaal in einer Schule in Wien;

(Z. 2402, M. Abt. 45, S. N. 3347/27) Deutscher Turnverein „Turnerbund Landstraße“, Ankleideraum des Turnsaales in der M. B. Sch. 3. Siegelgasse 2/4;

(Z. 2411, M. Abt. 45, S. N. 3840/27) Turnverein „Afergrund“, Turnsaal in der M. B. Sch. 9. Glasergasse 8;

(Z. 2413, M. Abt. 45, S. N. 4188/27) Sportklub „Post“, Turnsaal in der K. B. u. B. Sch. 4. Breßgasse 24;

(Z. 2423, M. Abt. 45, S. N. 3835/27) Turnverein „Jahn“, Währing, Turnsaal in der K. B. Sch. 18. Cottagegasse 17.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 2451, M. Abt. 45, Tr. 821.) Ankauf eines Grundes nächst dem Brunnenwege in Inzersdorf-Stadt durch die Gemeinde Wien von Leo, Maximilian und Dr. Richard Steiner.

Berichterstatter GR. Gröbner:

(Z. 2414, M. D. 9128/27.) Erster Zuschußkredit pro 1927 für den Mehraufwand an Postgebühren.

Berichterstatter GR. Lötsch:

(Z. 2415, M. Abt. 45, Tr. 1312/27.) Ankauf des Hauses 6. Corneliusgasse 1 durch die Gemeinde Wien vom Verbands der Schneider und Schneiderinnen Oesterreichs.

Berichterstatter GR. Wihmann:

(Z. 2450, M. Abt. 45, Tr. 755/27.) Ankauf von Grundstücken zwischen dem kleinen Ameisbache und der Heinrich Collin-Strasse im 13. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Moriz Kuffner und Konforten.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Margareten: 6. Februar, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Legitimationskarten für Handlungsreisende.

4. Vierteljahr 1927.

1. Bezirk.

- Alfred Fischer, Gemischtwarenhandel: Johann Englisch.
- M. Grab's Söhne, Gemischtwarenhandel: Siegmund Krampel.
- Glogowski & Komp., Mechanikergewerbe: Robert Paulert, Othmar Florianischütz, Otto Weber, Julius Schipper, Aurelia Schiavon, Leo Scherer, Alexander Weinlich, Rudolf Weigl und Hans Lust.
- „Chafalla“, Schuhgesellschaft m. b. H., Schuhwarenhandel: Soma Gerö.
- Bach, Steuermann & Komp., Herausgabe der Zeitschrift „Osterr. Los- und Effekten-Zeitung“: Hermann Christ, Aloisia Schober, Leopold Leichtfried, Franz Schober, Josef Scheibenstod, Karl Bierhaus, Franz Quirchmeier, Richard Bartl, Robert Bartak, Johann Schachinger, Leopold Auhinger, Rudolf Schramm, Leopold Bartak, Robert Czulak, Franz Freudhofer, Johann Kniewasser, Hermann Kupla, Anton Adelsgruber, Josef Kosner und Josef Wolf.
- Emil Sobel, Handel mit Wäsche und Manufakturwaren: Fanni Bed und Josefina Lederer.
- Mag Zerner, Manufakturwaren im großen: Hermann Feuer.
- J. Frankmann, Gemischtwarenhandel: Samuel Strasser.
- Matthias Strakosch, Damen- und Kinderkonfektion: Joztan Zahler.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Rudolf Stur, Handel mit Seidenwaren: Markus Kintisch.
 Fuchs, Meindl & Komp., Großhandel mit Spitzen: Johann Riedl.
 Haas & Czjzel, Gemischtwarenhandel: Paul Ludwig Karvasz.
 E. Bürger, Handel mit Tuchwaren: Leib Gang.
 Alexander Herzka, Juweliergewerbe: Josef Kettinger.
 Michael Sternfeld, Handel mit Emailgeschirr: Friedrich Beran.
 Dr. Erwin Steiner, Handelsagentur: Otto Dreicher.
 Skodaverke, Handel mit Maschinen und Metallwaren: Ferdinand Albrecht und Jan Jalesch.
 Rudolf Echen & Komp., Handel mit Damenkleidern: Franz Kuba.
 „Sol“, Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen: Alfred Lammer.
 Ludwig Weiner, Wäschewarenherzeugung: Osiar Schwab.
 Singer-Nähmaschinen A.-G., Handel mit Nähmaschinen: Josef Plechl, Karl Fiedler, Friedrich Mayer und Josef Müller.
 Hans Nachbargauer, Gemischtwarenhandel: Marie Paar.
 Berufsvereinigung der Gendarmeriebeamten Oesterreichs, Herausgabe der Zeitschrift „Der Gendarmeriebeamte“: Johann Koschir und Karl Unzeitig.
 Philipp Schlesinger, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten: Karl Svestka und Hugo Schumann.
 Brüder Zirner, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe: Richard Orgel und Wilhelmine Knoll.
 Zentralgesellschaft für buchgewerbliche und graphische Betriebe A.-G., Verlagsbuch-, Kunst- und Musikalienhandel: Matthias Weigner, Benno Trommer und Rudolf Gradwiler.
 Schell-Floridsdorfer, G. m. b. H., Handel mit Mineralölprodukten: Rudolf Wittmann, Otto Wurmhöringer, Franz Kiebler und Otto Kiderle.
 Georg Sattler, Gemischtwarenhandel: Gerhardus Mertel.
 M. Krammer, Gemischtwarenhandel im großen: Hans Resnidal.
 Michael Lauterbach, Wäschewarenherzeugung: Josef Mamma.
 Gold-Hammerfeld, Handelsagentur: Philipp Perl.
 Weiner & Strider, Handel mit Seidenbändern: Dr. Hans Strider.
 Buchhandlung „Altes Rathaus“, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel: Leopold Dirl, Ludwig Pfeiffer und Konrad Kellner.
 J. Schönfeld, Handel mit Galanterie-, Kurzwaren und Rauchrequisiten: Ludwig Stur.
 „Remington“-Schreibmaschinen-gesellschaft, Mechanikergewerbe: Ernst Binkler.
 Rothmüller, Laufer & Komp., fabrikmäßiger Betrieb des Kleidermachergewerbes: Paul Honig.
 J. Palatschi, Teppichhandel: Jeschaja Palatschi.
 Wellisch & Klein, Gemischtwarenhandel im großen: Nathan Wittmann.
 M. Sandmann, Gemischtwarenhandel im großen: Jakob Neumann.
 „Florida Watch“, Uhrmachergewerbe: Walter Löwith.
 S. Löwy, Gemischtwarenhandel: Friedrich Hohenberg.
 Rosenbergs & Winternitz, Tuchhandel: Richard Ehrlich.
 Karl Leib, Pfaidlergewerbe: Ferdinand Berger.
 Salomon Meister, Handel mit Tuch-, Schafwoll- und Textilwaren: Stephan Stindl.
 Hermann Rosenbergs, Handel mit Textilwaren: Eugen Galantai.
 Brüder Löffler, Handel mit Textilwaren: Edmund Schacherl.
 Hermann Feldheim, Gemischtwarenhandel: Abraham Hirschhaut.
 Adolf Gafner & Komp., Handel mit Schokolade, Kanditen und Kaffeesurrogaten: Franz Schwarzenbacher.
 Max Frenzel, Gemischtwarenhandel: Hermann Ornstein.
 Chemische Warenvertriebsgesellschaft, Gemischtwarenhandel: Franz Marek.
 Brüder Seidler, Wäschewarenherzeugung: Wilhelm Klein.
 Zibel & Wagner, wasserdichte Stoffe: Johann Brünner.
 J. Lichtmesz & Söhne, Tuch- und Schafwollwarenhandel: Wilhelm Bezenik.
 Kuner & Komp., Kleidermachergewerbe: Ernst Mautner.
 Habarth & Gentilomo, Gemischtwarenhandel im großen: Robert Drucker.
 Vacuum Oil Company, Handel mit Mineralölen: Hans Pöhn.
 Otto Kanhauser, Josef Bayer und Franz Winkelmayer.
 Vestmer-Schokolade, Kanditen- und Kaffeesurrogatfabrikation: Rudolf Graf.
 Hermann Rospreis, Gemischtwarenverschleiß: Schoje Groß.
 Josef Hader, Handel mit Textilwaren: Joachim Breuer.
 Wasserhann & Rosenthal, Kleidermachergewerbe: Siegmund Klein.
 Maximilian Salzer, Buchhandlung: August Fuchs.
 D. Gesseltner, Handel mit Bureaumaschinen: Otto Fillingner.
 Ludwig Sternberg, Hans Fischer, Josef Wyhnalet, Ernst Neuspiel, Georg Molterer, Dr. Jakob Federbusch und Kamillo Kummer.
 R. Frierenberg, Handel mit Stahlwaren: Eugen Fischer.
 Wiener Kohlen- und Koks-kontor A.-G., Handel mit Brennmaterialien: Ignaz Steiner.
 Weiß, Hammerschlag & Komp., Handel mit Damenkleidern: Ernst Beschinsky.
 Ignaz Fröhlich, Wörtel- und Strickgarnfabrik: Egon Pollak.
 Siegfried Luttinger, Herausgeber der Druckschrift „Oesterreichischer Glücksanzeiger“: Robert Lawinger, Anton Drobitsch, Josef Klupal, Josef Kaufner, Anton Zehetgruber, Josef Krammer, Anton Ott, Auguste Grabmüller, Josef Schmidinger, Franz Bengesser und Adolf Messinger.

Josef Hofelik, Wäschewarenherzeugung: Otto Moselik.
 Jacques Braun, Pfaidlergewerbe: Fritz Hofbauer.
 Max Kohn & Komp., Gemischtwarenhandel: Robert Krammer.
 Handels-A.-G., Gemischtwarenhandel: Josef Heger.
 Nestle-Gesellschaft, Gemischtwarenhandel: Hans Bruneder.
 Rudolf Kann, Herausgabe der Zeitschrift „Der Glücksbote“: Hermann Christ.
 Johann Liebig & Komp., Großhandel: Nathan Geller und Anton Pietsch.
 Maßner & Kallwill, Gemischtwarenhandel: Adolf Freyberger.
 Verlag der deutschösterreichischen Staatsdruckerei, Buchhandel: Ernst Wilhelm Westhoff.
 Hermann Bengraf's Söhne, Gemischtwarenhandel: Viktor Entner.
 Simon Pider, Handel mit Textilwaren: Julius Grünfeld.
 Walter & Otto Schwarz, Gemischtwarenhandel: Otto Singer.
 Burghard & Sochay, Pfaidler: Johann Gsellar.
 Leo Wisner & Komp., Gemischtwarenhandel: Anton Deutsch.
 Wenthart & Studzyt & Komp., Wäschewarenherzeugung: Friedrich Goldner.
 Dr. Karl Meyer, Ges. m. b. H., Buch-, Kunst- und Musikalienhandel: Hieronymus Friedl, Franz Raser, Franz Verderber, Franz Krahberger, Josef Ufner, Vinzenz Gasser, Wilhelm Schuster, Heinrich Bergler, Franz Weiler, Franz Wikmann, Gottlieb Schweiger, Johann Rajchla, Franz Stübl, Otto Angermann, Otto Schreier, Otto Wahl, Heinrich Kolbert, Alois Schwarz, Franz Egger, Josef Perkonig, Josef Kaler, Hilda Kofik, Karl Lang, Johann Michall, Franz Häring, Herbert Labagger, August Bayer, Alexander Probst, Hans Weiler, Theresie Weiler, Franz Hieslmaier, Ronald Schröfl, Jakob Maestro, Karl Parigger, Ludwig Friedrich, Othmar Aplienz, René Tomijer, Rupert Schreiner, Karl Heinz, Adolf Kohlert, Otto Gellert, Hans Soldner, Viktor Pod, Otto Rogg, Wilhelmine Przygodzky, Josef Kohlmeier und Rupert Hopfgartner.

2. Bezirk.

„Centra“ A.-G., Vereinigte Seifen-, Stearin-, Kerzen- und Fettwarenwerke: Arnold Rindauer und Heinrich Scheibler.
 Biberseifengesellschaft, Handel mit Seifen: Josef Gerbel.
 Oblas & Plaz, Handel mit Tuch- und Textilwaren: Schmerl Epstein.
 Arnold Leinkram, Lederniederlage: Raimund Rudernofsky.
 Oskar Berger, Wäschewarenherzeugung: Bela Kürschner und Karl Coeffli.
 E. & J. Weinmann, Gemischtwarenhandel: Karl Kraker und Alfred Weinmann.
 B. Steiner, Lederniederlage: Rudolf Teller.
 Samuel Rosenzweig & Bruder, Gemischtwarenhandel: Markus Barber.

3. Bezirk.

Karl Sorms, Handel mit Trockeninhalationsapparaten: Josef Stach, Josef Fint, Anna Plestovic, Karl Grashöck, Wilhelmine Schneider, Fritz Reitter, Juliane Konrad, Luise Köstler, Edmund Brüller, Leopold Poicher, Josef Gradauer, Heinrich Brudner, Ella Schmudenschläger, Karl Köppler, Franz Kintisch, Heinrich Schöngrundner, Julie Haselberger, Paula Hinterberger, Josef Radlberger, Peter David, Gustav Kriemann, Maria Schatka, Anton Schachinger, Josefa Kridl, Christine Böhm, Franz Bodingbauer, Alois Lober, Emmerich Funt, Albine Stayer, Rita Appel, Karoline Duschpiwa und Franz Mayer.
 Sascha Hendl, Photographengewerbe: Ludwig Janik, Jakob Lewin, Franz List, Josef Waier, Anton Maurer, Ernst Löschnig, Paul Lavre, Hans Plaznig und Hans Heida.
 Kathreiners Malzkaffee-fabriken A.-G., Erzeugung von Malzkaffee: Franz Zabransky und Ludwig Langhans.
 Orlik & Komp., Speisefetterzeugung: August Kaffner.
 A. Müller, Photographengewerbe: Leopoldine Brunner.
 Wilhelm Günsberger, Wiedermachergewerbe: Anna Liebermann.
 Schulim Blaustein, Handel mit Wäschewaren: Franz Olgar.
 Gottlieb Woith, Erzeugung von chemischen Waren: Hermann Schmitt und Franz Harrer.
 Karl Wunderlich, Handel mit Musikinstrumenten: Heinrich Sturm.
 Kraus & Frieß, Bürstenerzeugung: Ephraim Rager.
 A. Fußmann, Handel mit Sportartikeln: Justus Rosenkranz.
 Warchalowski, Motorenerzeugung: Josef Steiner.
 M. G. Pinter, Warenhandel: Eugen Prager.
 Fritz Pehold & Süß A.-G., Drogen-großhandel: Karl Müller.
 D. J. Dulehla, Handel mit Schreibmaschinen: Robo Malky.
 Koeflin & Komp., Handel mit Nahrungsmitteln: Franz Monovsky und Johann Krejci.

4. Bezirk.

Britische und ausländische Bibelgesellschaft, Buchhandel: Ernst Hud.
 „Bücherborn“, Buchhandel: Amand Schmid, Rudolf Chytra, Anton Hejsek, Anton Leitgeb, Kasimir Vesely und Franz Umlauf.
 Susanne Domijan, Vikörerzeugung: Franz Obst.
 Gustav Schmann & Komp., Buchhandel: Karl Rutin und Franz Ferdinand Dalla Bonna.
 Friedrich Knoll, Zeitungsunternehmung: Johann Schachinger, Alois Buchegger, Franz Papp, Alois Schöngrundner und Philipp Maier.

Robert Kreutner, Papier- und Schreibwarenhandel: Michael Reprda.
 Alfred Melotte, Milchenträumungszentrifugen: Josef Buchstod, Erhard Fersl und Engelbert Grimm.
 Müller & Komp., Kautzuckerwarenfabrik: Hugo Salzer.
 Regelmühle A.-G., Kunst- und Biergießerei: Alfred Zimmer.
 J. Neumann, Pneumatikhandel: Anton Wanger.
 Oesterreichischer Verband zur Förderung von Industrie, Handel, Gewerbe und Fremdenverkehr, Adressenbureau: Franz Schubert und Louis Lazar.

5. Bezirk.

Ida Fischer, Buch- und Musikalienhandel: Leopold Lala und Elo Markus Feld.
 Julius Maggi, G. m. b. H., Suppenwürzefabrik: Franz Manhart, Liane Mondini, Lucie Zimmermann, Viktor Praßl, Josef Eder und Franz Senefowitsch.
 Otto Blach, Industrie- und Landschaftsphotograph: Josef Bazant, Josef Eppich, Walter Lannert, Richard Choroba und Hugo Stark.
 „Olfo“ G. m. b. H., Apparatenvertrieb: Maximilian Lustig, Rudolf Bernfeld, Franz Grießler, Karl Uher, Johann Schüller und Hans Gerstmann.
 S. Rosenberger, Juwelier: Emil Kovacs.
 Josef Herson & Karl Galasch, Photoverkstätte: Leopold Landesmann, Wilhelm Korny und Gustav Täuber.
 Rudolf Zielacher, Gemischtwarenhandel: Rudolf Zielacher.
 Stephanie Zigum, Handel mit Textilien: Johann Schiechel.
 Damase Hobé & Komp., Likörfabrik: Jacques Bachrach.
 D. Salm & Komp., Gesellschaft für brautechnische Artikel: Josef Welledits und Georg Welledits.
 Schneider & Komp., Buchhandlung: Josef Halbeisen, Albing Ott und Josef Wagner.
 Vinzenz Ament, Photograph: Johann Nagh.
 Otto Kurz, Porzellantaschenerzeugung: Martha Kurz.
 Karl Schusdek, Verlagsbuchhandlung: Thomas Eisenwagen.

6. Bezirk.

Ludwig Andref, Likörherzeugung auf kaltem Wege: Berta Haller.
 Adler & Dienst, fabrikmäßige Erzeugung von Schaufenstern und Ladeneinrichtungen: Anton Andrejovskij.
 Bela Blau & Bruder, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren: Dr. Olga Jaf, Theresia Hobiger, Max Wildsdorf, Vinzenz Reuhold, Josef Johann Haus, Viktor Dembrowicz, Hella Dianiska, Else Lehmann, Marie Schattera, Alfred Horacek und Anna Largaolli.
 Böhm & Gottlieb, Strickwarenerzeugung: Hermann Pulgram.
 Balticseparatoren, G. m. b. H., Handel mit Maschinen und Geräten für Mollereianlagen: Rudolf Wiegeler und Stanislaus Luzner.
 J. Bilkovskij, Handel mit Gold- und Silberwaren: Emanuel Ligethy.
 „Diabolo“, Handel mit Separatoren: Hans Waigner, Josef Bey, Josef Weiß, Karl Conradi, Johann Mayer, Heinrich Pippich und Alois Eder.
 Rudolf Erich, Handel mit Kraftfahrzeugen und Fuhrmitteln: Leo Prentner.
 Hans Fleischmann & Komp., Gemischtwarenhandel: Rupert Treub, Anna Granigg, Karl Lamm, Anna Rischl, Stephanie Engel, Adelheid Schuchnigg, Valentin Tomantschger, Egon Bondy, Theresie Schweizer, Berta Stoda, Berta Saupper, Ernestine Tamanini, Leopold Rottner, Anton Hackl, Paula Brandner, Ludwig Fritsch, Gertrud Proffen, Marie Schrande, Otto Petschl, Karla Zechmeister, Andreas Hintenaus, Franz Wottana, Franz Frauenthaler, Josef Kraßl, Peter Diefelbacher, Franz Biegl, Emanuel Karader, Ludwig Woda, Miki Marek, Antonie Tschnepek, Marie Mendelson, Klara Rapp, Anton Moll, Richard Ortis, Antonie Boglottsich, Marie Werner, Albine Sedwiny, Josef Dobernigg, Otto Kohler, Juliana Stoppner, Amalie Herseckly, Helene Schaller, Theresie Huber, Franz Zechmann, Franziska Stanak, Josefa Mahringer, Miki Hebenstreit, Helene Delago, Luise Kraus, Leopold Hurka, Alois Holzer, Franz Rehyba, Jordan Hilber, Josefa Feyrter, Leopoldine Raizenberger, Anna Selischka, Franz Grobbauer, Mary Pauls, Eduard Hanusch, Henriette Rauch, Josef Glaser, Leopold Sonnberger und Rudolf Standler.
 Joltan Fischer, Wäschwarenerzeugung: Berthold Neumann.
 Josefina Goldberger, Wiedererzeugung: Mikola Kriech und Mathilde Marko.
 Josef Kromer, Glasergewerbe: Emil Kosmüller.
 Samuel Lauser, Handel mit Tuch-, Textil- und Manufakturwaren: Hans Langhans.
 B. Ladstätter & Söhne, Modistengewerbe: Richard Ladstätter.
 Alois Vennar, Erzeugung von Vaseline usw.: Mathias Leitner und Johann Frauenschuh.
 Nuphar & Komp., Erzeugung von Seifen, Parfümerien und kosmetischen Artikeln: Bernhard Tannenbergr.
 Oesterreichische Verlags- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., Buch-, Kunst- und Musikalienhandel: Ladislaus Andrasffy.
 Berel Rosenzweig, Handel mit Herren- und Knabenkleidern: Friedrich Ungrad.
 „Saphir“, G. m. b. H., Gemischtwarenhandel: Zabor Speiser, Angelus Lustig, Schulim Moroch und Josef Salzer.

Saftwagenvertriebsgesellschaft, Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln: Benno Berger, Siegfried Kämpf und Armin Hahn.
 Heinrich Schwarz, Zeitschriftenverlag: Adam Bernardi, Marie Pfaffenberger und Konrad Deimel.
 E. Schering, chemische Fabrik auf Aktien, Handel mit Waren: Hans Saiz.
 Schießl & Komp., Handel mit unedlen Metallen: Karl Valentowj.
 Steinberger & Melitzer, Modistengewerbe: Peter Ladstätter.
 Cäcilie Trinkl, Gemischtwarenhandel: Heinrich Bauer, Marie Bauer, Frieda Wotarsky, Anna Wegmanner und Josef Mejarosch.
 Dr. Wanderer, G. m. b. H., fabrikmäßige Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung dienenden Stoffen: Fritz Mittermüller.
 Friedrich Weiser, Gemischtwarenhandel: Wilhelm Kohn.
 Wiebe, Vertrieb von Beleuchtungsgegenständen: Heinrich Pius.
 Wilhelm Wajel, Ledergalanteriewarenherzeugung: Paul Klein.
 Anna Zehndner, Tusch- und Tintenerzeugung: Paul Zehndner.

7. Bezirk.

Actiengesellschaft für elektrischen Bedarf, Handel mit optischen Apparaten: Hans Bachrich, Leo Kopal, Ing. Lothar Fröhlich, Max Karbeshuber, Johann Döwa, Josef Zirota und Franz Hoffer.
 August Fleischhauer's Nachfolger Marie Breitenbach, fabrikmäßige Erzeugung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche: Franz Wulfsau.
 Siegfried Blumenfeld, Handel mit Metall und Metallwaren: Josef Lanczener.
 Carmine Springer & Möller, Handel mit Farben und Materialien für die graphischen Gewerbe im großen: Alfred Kreisl.
 Hugo Christ, Kupferdruckergererbe: Leo Münzer.
 „Danubia“ vormals Ferdinand Krause, Handelsagentur und Handel mit Maschinen für die Leder-, Schuh- und Treibriemenerzeugung: Philipp Buch.
 D. Schwarz, Handel mit Hüten und Kappen: Eduard Schwarz.
 Heinrich Götting (Adventverlag), Verlagsbuchhandlung: Anton Trefschitzel und Ernst Konecny.
 Marie Häupel, Wiedererzeugung: Marie Berger und Hermine Witfel.
 König, Maranitsch & Kaffern, Handel mit Hüten, Hutfournituren und Kappen: Franz Sterba.
 Leopold Fried & Bruder, Gemischtwarenhandel im großen: Adolf Fried.
 Mez, Vater & Söhne, fabrikmäßige Erzeugung von Näh- und Strickgarnen: Emil Choristius.
 Josef Mitoschinka, fabrikmäßige Erzeugung von Messingmöbeln: Anton Richel und Alois Ludwig.
 Reinhold Neubauer, Gemischtwarenhandel: Emil Moosmann.
 Oesterreichische Verlagsgesellschaft M. D. Groh & Komp., Verlagsbuchhandlung: Heinrich Feigenbaum, Friederike Lippert, Johann Stebel, Walter Piger, Karla Meiszlinger und Hans Lippert.
 Rauscher & Komp., fabrikmäßige Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate: Karl Kühne.
 Reiberger & Komp., Handel mit Gas-, Wasserleitungs- und sonstigen technischen Artikeln: Anton Scheucher.
 Frieda Schulmann, Modistengewerbe: Armin Fellner.
 Senatorgesellschaft, Vervielfältigungsapparate: Emil Stöhl und Theodor Kron.
 Willibald Ulbing, Kunsthandel: Edmund Weese und Isidor Schmelzer.
 Verband der Blindenvereine Oesterreichs, Handel mit Haushaltsgegenständen: Bela Benedel.
 Vereinigte Schuhfabriken Adolf Löwenstein & Ferdinand Weiner, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren aller Art: Alois Breth.
 Ferdinand Wögerbauer, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel: Ludwig Lenhart.

8. Bezirk.

Angela Kutschera, Strickwarenerzeugung: Marie Schurer.
 Marie Kohlbeck, Handel mit Textilwaren: Amalia Eipeltauer.
 Karl Pollirer, Fäiderei: Max Goldstein.
 Auguste Bohne, Kommissionswarenhandel: Marie Ebenhofer, Emma Bluhosky, Frieda Rainer, Henriette Rauch, Katharina Spiel, Mathilde Marko, Mikola Kriech, Hermine Bitsch, Marie Girzing, Paula Braunecker, Olga Brandstetter und Marie Huber.
 Leo Koflopi, Erzeugung biochemischer Präparate: Josef Glinitzer, Alois Krieger, Josef Kiedler jun. und Hans Kummer.
 Konrad Zmeidhof, Photograph: Ernst Scharrer, Rosa Glauber, Arnold Glauber, Karl Schmidt und Alfred Spitzer.
 Otto Wallst, Gemischtwarenhandel: Wilhelm Fürbach, Eduard Reil, Hermann Rumrich, Karl Sepold und Heinrich Hellinger.
 Oskar Scheuer, Vertrieb kunstgewerblicher Gegenstände: Oskar Schamböck und Hildegard Bobolif.
 Adalbert Eisenstein, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren: Josef Falkner, Franz Hofer und Felix Honl.
 Oesterreichische Stifststellerei A.-G., Weinhandel: Rudolf Loos.
 Josef Schönmann, Gemischtwarenhandel: Artur Foltin.

9. Bezirk.

„Jacobi“, Vereinigte Fahrräder- und Nähmaschinenfabriksniederlage, Handel mit Nähmaschinen und Fahrrädern: Otto Benzinger, Friedrich Haß, Wilhelm Brecher, Hans Lichtenstein und Nathan Weißbartl.

Friedrich Krause, Buchhandel: Josef Kral, Wilhelm Gruner, Engelbert Sidherr, Johann Dostal, Heinrich Kossak, Franz Komoly und Erich Rautenfranz.

Anton Schönfeld, Buchhandel: Heinrich Gergely.
Solzer & Ratower, Gemischtwarenhandel im großen: Eduard Lichtmayer.

Ignaz Vid's Erben, Handel mit Näh- und Schreibmaschinen: Marie Gambs und Johann Hufnagel.

Joachim Tischler, Großhandel mit Lebensmitteln: Leopold Schwarz.
Julius Schmidt, Handel mit Galanterie-, Kurz-, Papierwaren und Seifen: Franz Friedmann.

Marie Kindl, Wäschewarenherzeugung: Otto Löwenhaar.
Julius Schöll, Handel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren: Franz Seifert.

Hermann Hoffmann, Handelsagentur: Rajetan Dietrich.
Gef. m. b. H. Werner & Merz, Gemischtwarenhandel im großen: Arnold Krause, Nikolaus Schiller, Alfred Neumann, Wilhelm König und Wilhelm Raabe.

Sobotka & Komp., Handel mit Metallwaren: Ignaz Wertheim.
Armin Kalmay, Gemischtwarenhandel im großen: Franz Fischer.
„Ingenius“-Schloßgesellschaft Holzmann & Komp., Schlossergewerbe: Hermann Plachetta.

Donauländische Möbelvertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Möbeln und Haushaltsartikeln aller Art für eigene und fremde Rechnung: Martha Just, August Lange, Otto Schuhmayer, Fritz Kraner, Erwin Schmid, Heinrich Wandruschka und August Appeltauer.

Abraham Hochdorf, Handel mit Textilwaren: Jakob Gröbel.
Nathan Triebfeder, Gemischtwarenhandel im großen: Johann Erhnstein.

10. Bezirk.

Franz Projez, Porträtphotograph: Ignaz Kellner.
Erga-Werk S. Erben, Mechanikergewerbe: Fritz Ullmann.
„Harbes“, G. m. b. H., Zuckervertrieb: Alfred Grubinger.
Karl Kulemann, Feigenkaffeeabrik: Franz Masl und Theresie Stolle.

Oesterreichische Schmidt-Stahlwerke, Feilenfabrik und Gußwert: Matthias Cerny.

Theodor Weiß, Gemischtwarenhandel: Fritz Dobner.
Offene Handelsgesellschaft Luz & Jeglitich, Klavierbestandteilefabrik: Ernst Luz jun.

11. Bezirk.

Anton Deaf, Weingroßhandlung: Josef Glajer.

12. Bezirk.

Dahlia-Separatortgef. m. b. H., Maschinenfabrik: Karl Schram und Johann Auer.

Kaffee Hag, G. m. b. H., Kaffeerösterei: Günther Kometter, Wilhelm Hoefel und Anton Wienegger.

Mois Leder, Handel mit technischen Artikeln: Franz Maurer.
Leowerke A.-G., Fabrikation kosmetischer Präparate: Geza Arday und Karl Marjona.

Gebrüder Stollwerk A.-G., Schokoladenfabrik: Karl Baier.
Zagreber „Slavonija“, Holzindustrie-gesellschaft m. b. H.: Rudolf Löwy.

13. Bezirk.

„3. 3.“, Illustrierte Zeitung, Zeitungsverlag: Anna Kreuzer, Josefa Summerauer, Josef Petrik, Johann Kolumba, Rudolf Berten-grube, Othmar Gastinger, Josefina Reisinger, Marie Wagner, Franz Janda, Johann Blaha, Florian Stöger, Franz Blaschitz, Alfred Preschern, Adolf Spurey, Heinrich Matisek, Hans Svoboda, Luise Höfer, Alois Kruppitsch, Ludwig Friedl, Josef Pachter und Hans Mitteregger.

Leopold Wolf, Photograph: Eugen Roland und Hans Marschall.
Tabos-Deli A.-G., Zuckerverarbeiten: Heinrich Seher.
David Bächt, Färberei-A.-G.: Walter Steinweg.

Alexander Brück, Kräuterliköre: Richard Kaudela.
Gebrüder Coster, Zuckerverarbeiten: Ernst Fritsch.

14. Bezirk.

Reindorfer Chemische Stuben, G. m. b. H., Erzeugung chemischer Produkte, Gewürze usw.: Julius Kanzenhofer.

Karl Blaimsching's Vereinigte Margarine- und Butterfabriken, fabriksmäßige Erzeugung von Margarine, Butter, Speisefleisch und sonstigen Speisefettstoffen: Karl Prochaska, Viktor Beloffschitz, Walter Sponer, Johann Nigler, Theodor Munteau und Arnold Reiholer.

Arthur Alt, Handel mit Wäsche, Schuhen, Textilwaren, Uhren sowie Waren aus Gold, Silber und anderen edlen und unedlen Metallen: Rudolf Ziegler.

Charlotte Weinberger, Hausschuhherzeugung: Alois Wiedenhofer.

15. Bezirk.

Josef Hödl, Schuhcremerzeugung: Josef Heinrich.
Karl Trenka, Photograph: Rudolf Läufer.
Waldemar Klinger & Komp., Spezialkappenfabrik: Karl Byrel.
J. Feigl's Sohn & Komp., Spirituosenherzeugung: Johann Gats.
Edmund Haas, Babyschuhherzeugung: Fritz Alexander.

16. Bezirk.

Bründl & Budin, Porträtphotographie: Eduard Hirtzberger und Ernst Scharrer.

Verstlinger & Fischer, Buchhandlung: Lewy Bernsfadinger und Franz Hornjann.

Leopold Dichter, Gemischtwarenvertrieb: Jidor Dichter.
Josef Fischer, Handel mit Wäsche, Wirk- und Textilwaren: Otto Ruzs und Otto Gessler.

Karl Hitzek, Photograph: Ignaz Zellner.
Fanni Krausz, Handel mit Herren- und Damenkleidern: Alice Krausz.

Julius Meinel A.-G., Im- und Export von Kaffee: Fritz Schab, Franz Heinsl und Karl Klausner.

Franz Pfistchel, fabriksmäßige Erzeugung von Blattgold usw.: Heinrich Herzog.
Emil Schenk, Seifenherzeugung: Franz Fischer und Franz Ferstinger.

Eduard Viola, Gemischtwarenvertrieb: Ernst Viola.

17. Bezirk.

Viktor Pfersmann, Wäschewarenherzeugung: Marie Scherr.
Anna Brabez, Handel mit Galanteriewaren, Füllfedern und Hausschuhen: Stephan Tiefenthaler, Josef Wolf und Franz Rutschel.

„Dolus“, Fabrik chemisch-technischer Produkte: Ernst Breher.
Brüder Böcker, Damen- und Herrenmodewaren: Karl Hüll, Gottfried Böcker und Walter Ulrich.

„Neka“, Bäckerei, Schokoladen- und Zuckerverarbeiten: Karl Fischer.

Emil Ortony, Lederwarenherzeugung: Moita Rubinsajt.
Hans Wunder, Farbenfabrik: Josef Schweinke.
Martha Bauml, Bilderhandel: Franz Koschak.

Eugen Haßler, Handel mit Hüten und Klappen: Ferdinand Hagen.

18. Bezirk.

Denes & Friedmann A.-G., Großhandel mit Autospezialartikeln: Max Bayer.

„Crema“, Elektrogesellschaft Czajsch & Brück, Erzeugung und Reparaturen elektro- und maschinentechnischer Apparate: Riffon Bildner.
Elsa Wegberg, Löffelherzeugung: Viktor Wegberg.

19. Bezirk.

Wilhelm Abrecht, Alleinhaber der Firma Julius Dietl's Söhne, Handel mit Haushaltsartikeln: Alfred Berger.

20. Bezirk.

Salomon Wolf Belzer, Textilwarenhandel: Helene Last und Hermann Liebermann.

Wilhelm Berger, Handel mit Papierwaren und Bureauartikeln: Schlama Magier und Jidor Rattner.

Zirl Ellenberg, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Wirkwaren und Schneiderzugehör: Jda Suschny.
Adolf Fischer, Handel mit Lederabfällen: Rudolf Plachko.
Sara Rachel Fuchs, Handel mit Wäsche und Textilwaren: Philipp Fuchs.

H. A. Hedding, Erzeugung von Maschinenarmaturen, Werkzeugen und technischen Bedarfsartikeln: Karl Reugebauer.

Josef Frankovici, Handel mit Textilwaren und Wäsche: Josefa Paris.

Gustav Priemer, Gemischtwarenhandel im großen: Emil Goldfarb.
Ignaz Schiller, Manufakturwarenhandel: Leopold Janfia.
Adolf Spitzer & Komp., Handel mit Säcken, Jute und Leinen: Moritz Bettelheim.

Wirtschaftsverein für Saatgutimpfung, reg. Gen. m. b. H., Erzeugung und Vertrieb von Bakterienimpfstoffen zu Düngungszwecken für die Landwirtschaft: Friedrich Thorstein.

21. Bezirk.

Hauser & Sobotka A.-G., Gemischtwarenhandel im großen und Nahrungsmittelfabrik: Eduard Soucek, Ludwig Strassky und Josef Bohuslav.

Leder & Komp., Seifenfabrik: Josef Mekky, Karl Heindl und Richard Sanders.

Brüder Tarzky A.-G., Kraftfutterfabrik: Franz Anton, Julie Amann, Josef Tarzky jun., Franz Angerler, Bernhard Buchfink, Adolf Koller, Alois Peter und Franz Sirka.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephone Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Februar:

- 1., 6., 7., 20. Bezirk: 1., 8., 15., 22., 29.
 14. " 8., 22.
 21. " 7., 14., 21., 28.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 22. bis 28. Jänner 1928.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 15.579 q (— 633), Kartoffeln 15.021 q (+ 367), Obst 7191 q (+ 878), Agrumen 11.582 q (— 460), Butter 2249 q (— 184), Eier 890.300 Stück (+ 134.100).

Auf dem Rindermarkte waren die Gesamtzufuhren um 570 Stück Rinder kleiner als in der Vorwoche. Es notierten: Inländische und ungarische Ochsen 100 bis 180 g, rumänische 95 bis 180 g, jugoslawische 95 bis 155 g, tschechoslowakische Ia 190 bis 210 g, IIa 178 bis 188 g, IIIa 150 g, Stiere 100 bis 153 g, Kühe 95 bis 140 g, Büffel 70 g, Weindvieh 60 bis 94 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 215 bis 260 g, ausgeweidete 220 bis 310 g, Fleischschweine 200 bis 250 g, Fetteschweine Ia 230 bis 245 g, IIa 220 bis 228 g, Lämmer 130 bis 300 g, Schafe im Fell IIa 130 g, ohne Fell 130 bis 260 g, Ritzel Ia 220 g, IIa 160 g, Ziegen Ia 120 bis 135 g, IIa 90 bis 110 g. Auf dem Schweinehauptmarkte notierten: Lebende Fleischschweine 170 bis 200 g, Fetteschweine 180 bis 215 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren erreichten ein Quantum von 89 Waggons mit 620,3 Tonnen, waren somit um 10 Waggons mit 78 Tonnen kleiner als in der Vorwoche. Die Zufuhren per Achse waren an Kälbern etwas größer, an Schweinen etwas kleiner als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche billiger: Rindfleisch exklusive Bratenfleisch um 20 g (160 bis 400), Kalbfleisch um 20 g (240 bis 660), Speck um 20 g (240 bis 280), Füll um 10 g (270 bis 320). Der Geflügelmarkt war an Gänsen, der Wildbretmarkt an Hasen schwächer besetzt als in der Vorwoche.

Baubewegung

vom 28. bis 31. Jänner 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

18. Bezirk: Einfamilienhaus, Krottenbachstraße, Einl.-Z. 814, Böckleinsdorf, von Luise Winter, Bauführer Franz Kienesl (5668).
 " " Einfamilienhaus, Starckfriedgasse 19, von Hans Moller, Bauführer Karl Fleischer (3822).

Versehiedene Bauten.

2. Bezirk: Autowerkstätte, Thugutstraße 4, von Ferdinand Schwald, Bauführer Allgemeine Bau- und Adaptierungs-gesellschaft Mateju & May (2017).
 3. Bezirk: Kanalauswechslung, Untere Viaduktgasse 13, von Max Hinkelmann, Bauführer Franz Scheibner (2192).
 " " Einfriedungsmauer, Prinz Eugen-Straße, Einl.-Z. 610, von J. Schwarzenberg, Bauführer Arch. W. Schmidt (2199).
 7. Bezirk: Transformatorhäuschen, Wimberggasse 24, von Ernst Ruff, Bauführer R. Ganns (2008).
 8. Bezirk: Gartenanlage, Auerspergstraße 15, von Anna Kleber, Bauführer Anton Wögerbauer (2203).
 9. Bezirk: Werkstätten- und Kanzleigebäude, Währinger Straße 50/52, von Ing. Edmund und Alice Weil, Bauführer Ing. Ohrenstein & Komp. (2073).
 12. Bezirk: Schuppen, Breitenfurter Straße 43, von Felix Sauers Nachfolger, Bauführer derselbe (5067).
 " " Rohrfanal, Korberggasse 8, von Bernhard Kefler, Bauführer Rudolf Hartl (5113).
 " " Stockwerksaufsetzung, Deutschmeisterstraße 29, von Hermine Ruck, Bauführer Max Markl (11740).
 " " Garderobe, Kaulbachstraße 21, von Josef Fedta, Bauführer Julius Hirschrodt (5356).
 " " Verkaufshütte, Schönbrunner Straße 293, von Anna Eder, Bauführer Karl Fichtinger & Anton Riesing (5354).
 " " Garage, Seumeggasse 3, von L. Teich (227).
 " " Viehrehalle, Steinhagegasse 18, von Rud. Lugerts Witwe, Bauführer H. Zupag (11762).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Fleischmarkt 26, Faltis & Dent (2071).
 " " Rotenturmstraße 19, Max Liewer (2193).
 2. Bezirk: Obere Donaustraße 67, Faltis & Dent (2072).
 " " Ausstellungsstraße, Raianlage (Magazin VIII), Lagerhäuser der Stadt Wien (2152).
 " " Glodengasse 15, Oskar Dohan (2194).
 " " Rembrandtstraße 12, Ing. A. Kallinger & Komp. (2222).
 3. Bezirk: Ungargasse 59/61, Baurat M. Kaiser (2121).
 " " Landstraber Hauptstraße 28, Arnold Barber (2198).
 " " Prinz Eugen-Straße, Einl.-Z. 1298, Kat.-Parz. 1051/1, J. Schwarzenberg (2200).
 4. Bezirk: Argentinierstraße 30, Hausverwaltung (2108).
 7. Bezirk: Neubaugasse 30, E. Habel (2150).
 " " Mariabilfer Straße 38/40, Laske & Fiala (2212).
 8. Bezirk: Widenburggasse 8, Ing. A. Wengritski (2016).
 9. Bezirk: Ruffdorfer Straße 67, Ing. Robert Rabas (2070).
 " " Spitalgasse 23, Bundesministerium für soziale Verwaltung (2153).
 " " Borzellangasse 2, A. Alphart & A. Wagner (2190).
 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 37, Ing. Rudolf Führer (290).
 12. Bezirk: Wolfganggasse 40, Primus Hofmann (5353).
 " " Schönbrunner Straße 276, Rudolf Hartl (116).
 18. Bezirk: Währinger Straße 82, Melcher & Steiner (4519).
 " " Messerschmidtgasse 4, Leopold Oberst (1899).
 20. Bezirk: Wallensteinstraße 9, Laske & Fiala (2213).

Demolierungen.

2. Bezirk: Prater, Ausstellungsstraße, Abtragung der Achterbahn, Josef Reiter (2041).

Automaten-Baugesellschaft

Alois Swoboda & Co.

Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich am besten.
 Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.
 Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 311 07.

EISENKONSTRUKTIONEN BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

2129

2125



BAU- Fahrzeuge

(Baukanzleien, Wohnwagen, Kompressor- und Rüstwagen für Dampfwalzen) für **Pferde u. Autozug. * Handfahrgeräte:** Schiebtruhen, Stein-, Ziegel-, Pflasterer- und Sandkarren, Maurerhandwagen, Werkzeugstiele und alle Geräte für den **Straßen-, Kanal- u. Hochbau** sowie Räder, alles aus jahrelang luftgetrocknetem Holze liefert zu staunend mäßigen Preisen die **Klosterneuburger Wagenfabrik A.G.**
Wien I., Liliengasse 1, Teleph. 75-5-10. — Offerte und Ingenieurbesuch kostenlos. 2217

3. Bezirk: Prinz Eugen-Straße, Einl.-Z. 1298, Kat.-Parz. 1049/1, Arch. W. Schmid für J. Schwarzenberg (2201).
" " Erdberger Mais, Einl.-Z. 2081, Karl und Johanna Gruber (2202).
10. Bezirk: Lagenburger Straße 53, Langen & Wolf, Karl Korn A.-G. (2053).

Parzellierungen.

18. Bezirk: Einl.-Z. 12, Ludwiggasse, Fritz und Dora Schulz (2214).
21. Bezirk: Strebersdorf, Einl.-Z. 18, Kat.-Parz. 189, Johann Traxler (1861).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Sonnleitnergasse, Einl.-Z. 3198/X, Konfr.-Nr. 2752/2, von R. D. Gerger (21).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 293, von Karl Fichtinger & Anton Riesling (5244).
" " Sageberggasse, Einl.-Z. 260, Altmannsdorf, von Franz Glaser (535).
18. Bezirk: Gersthofer Straße 99, von E. L. Gredinger (246).
" " Zuckerlandgasse, Einl.-Z. 815, 817, 818, 39, Böckleinsdorf, von Kober und Mitbesitzer (280).
" " Bastiengasse 9, von Karl Strobad (304).
" " Einl.-Z. 233, Gersthofer, von Juliane Schiefl (307).
" " Einl.-Z. 103, Neustift am Walde, von Dr. Josef Korzhan (310).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 310.

Kanalneubau im 13. Bezirk

in der Sebastian Kelch-Gasse von der Drechslergasse bis zur Cervantesgasse und in der Cervantesgasse von der Gurlgasse gegen die Hidelgasse.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 4973 K.

Anbotverhandlung am 10. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

2. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Müllertstraße im 2. Bezirke von Am Tabor bis zur Nordbahnstraße (Heft 4).
3. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Block I—IV (Heft 7).
— 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47 (Heft 7).
— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 4. Bezirk, Kläbaumgasse, Anton Burg-Gasse, Rubensgasse und Mostgasse (Heft 4).
6. Februar, 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, Häuser: 57, 59, 61—88 (Heft 8).
— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in der städtischen Sommererholungsstätte 13. Hütteldorf bei der Knödlhütte (Heft 8).
7. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Mauthausgasse im 5. Bezirke (Heft 5).
— (M. Abt. 25 a.) Verfließungs- und Pflasterungsarbeiten in den Brause- und Umkleieräumen 11 Uhr für das Volksbad 15. Reithofferplatz, 1/2 12 Uhr für das Dampf-, Wannen- und Brausebad Floridsdorf (Heft 8).
9. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Dampfstraße im 10. Bezirke (Heft 3).
— 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales im 10. Bezirke in der Waldgasse, Erlachgasse und Bernerstorfergasse (Heft 4).
10. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau im 13. Bezirk in der Sebastian Kelch-Gasse von der Drechslergasse bis zur Cervantesgasse und in der Cervantesgasse von der Gurlgasse gegen die Hidelgasse (Heft 9).
13. Februar. Versorgungshaus Lainz. (M. Abt. 26.) 1/2 9 Uhr Baumeisterarbeiten für die Weißigung in verschiedenen Heimen, 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 1/2 10 Uhr Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung von Schaufenstern (Heft 6).
14. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Hafengasse (Heft 3).
15. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau im 17. Bezirke (Heft 6).
— 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 10./12. Am Wienerberg (Heft 8).
16. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 5. Bezirk, Kröngasse (Heft 4).

amtlich bestätigt frostfrei



ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBHANNSTRASSE 61

amtlich bestätigt frostfrei

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

2213

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.
Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

Unser

„Probiag“-Absperrventil

bietet Gewähr für **vollkommenes Dicht-** 2072
halten und **längste Lebensdauer!**

„Probiag“, Wien I., Wallnerstr. 6. Telefon:
64-0-09.

20. Februar. Krankenhaus Lainz. (M. Abt. 26.) 1/9 Uhr Färbearbeiten, 9 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 6).
— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten bei der Herstellung von Betonunterlagen für Tonplattenpflasterungen im Versorgungshaus Lainz (Heft 6).
21. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen im 12. Bezirke (Heft 6).
22. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 4. Bezirk, Kleine Neugasse (Heft 4).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 21. Bezirk, Jedleseer Straße, 2. Bauteil, Stiege 28—40.*)

Anbotverhandlung am 23. Jänner.

Es offerierten in Schilling für die Gas- und Wasserleitungsinstallation: Lehfuß & Komp. 33.740-04; Michael Soutupp 33.246-46; Adolf Zimmer & Komp. 34.843-31; Rietschel & Henneberg 43.716-57; Ing. Leopold Fischer 42.348-40; Karl Sonderhof 35.795-28; Eduard Patka 37.376-11;

für die elektrische Lichtinstallation (in der Klammer alternativ): Karl Peter 53.105-62 (53.508-02); A. G. S.-Union (48.518-10); Karl Kröllinger 52.630-80 (53.042-80); Weinberger (46.137); Franz Schromm 50.294-05 (50.707-05); Johann Binder 70.006-40 (71.361-30); Otto Kraus (47.103-50); „Ericsson“ 51.931-90 (52.355-90); Hugo Roditschel 49.275 (49.960); Produktivgenossenschaft 47.823-35 (48.995-35); Siemens-Schudert 45.355-70 (45.915-70); Franz Stoubt 44.035 (44.901-50); Kirchhof & Komp. 51.378-10 (52.487-10); „Wiemeq“ (46.225-44); A. Schmidt (53.536); Loibnegger & Strivanek (46.280-40); Defris 49.961-20 (50.641-20); Salzer & Thie 56.908-20 (57.303-20); Alois Martin (50.092-65).

Kanalumbau in der Rottmargasse—Eichenstraße im 12. Bezirke.

Anbotverhandlung am 27. Jänner.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: A. Dill & D. Gladt 2000; Max Taufner 2000; Josef Janouschek 2050; Kronsteiner & Barta 2050; Hans Zehethofer 2080; Hans Deutsch 2100; Josef Lichtendorf 2120; Bruno Altmann 2130; Josef Binter & Komp. 2150; Leopold Duchsitz 2150; Ing. Baumann & Spenabl 2160; G. A. Baxß 2195; Alois Bierl & Komp. 2200; Gottfried Lemböck 2200; Pittel & Brausewetter 2250; Bau- und Terrain-M.-G. 2300; Josef Foit 2300; Ing. Langfelder & Komp. 2300;

für die Pflasterarbeiten: Karl Piccardi 1520; Karl Chrastek's Witwe 1550; Karl Terkowsky 1560; Ludwig Piccardi 1680; Julius Stanek 1700.

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 34.*)

Anbotverhandlung am 30. Jänner.

Es offerierten in Schilling: Anton Hochreiter 1540; „Amag“ 1421; Anton Foit 1910; Anton Krus 1420; Brüder Giuliani 1552; Johann Scheer 1306; Bläßig & Nowotny 1816; Franz Benech 1636; A. Danel & M. Fischer 1515; Akademikerwerkstätte 1551; Oskar Bilek 1520; Zuderberg & Komp. 1618; Walter Mitner 1737-40; Johann Wihan 1341; Karl Biezie 1717; Heinrich Kumpf 1784; „Grundstein“ 2031; Johann Adamel 1776-80; August Wippler 1093; Leopold Angerer 1840; Johann Serrani 1420; Johann Kronfuß 1679; Alois Regen 2309; Rudolf Boubelik 1924; Eduard Jahn 1490; Viktor Gördl 1737-50; Martin Schejfil 1514; Adalbert Pfeifer 2544; Franz Marzy 1970; Rudolf Züttner 1589; Johann Marek 1799.

Wohnhausbau 13. Roßbachergasse.*)

Anbotverhandlung am 30. Jänner.

Es offerierten in Schilling für die Spenglerarbeiten (a = mit Blech, b = ohne Blech): Raimund Lambrecht a 71.461, b 29.884-70; Karl Trimmel a 71.401-20, b 29.817-70; Friedrich Katlein a 70.975,

b 34.515-70; Leopold Hubmer a 70.512-55, b 34.088-55; Alexander Weiler a 73.921-55, b 33.274; Ing. Gustav Rojcher a 74.050, b 39.750; Leopold Kopriwa & Sohn a 73.511-20, b 36.889; Josef Wellner a 69.359, b 33.343; Jgnaz Topel a 78.838, b 40.344; „Wiemeq“ a 77.795, b 39.964; Franz Eduard Danda a 74.513-50, b 33.825; Karl Schuhmann a 72.983-25, b 36.606-25; Schmidt & Komp. a 70.925, b 33.360; Anton Neutirch a 72.000, b 32.484-20;

für die Zimmermannsarbeiten: Wenzel Hartl 11.812; Zimmerer Wienerberg 11.206; Holzkonstruktionsgesellschaft 11.108; Wiener Holzwerke 11.883-50; „Grundstein“ 12.104-50; Anton Ruth 12.369-60; Franz Havlicek 10-173; Ferdinand Wondra 14.315 + Wust; Alois Fritsch & Sohn 12.326; Matthias Böhm 10.579-80.

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse 44.*)

Anbotverhandlung am 30. Jänner.

Es offerierten in Schilling: Anton Hochreiter 1540; „Amag“ 1421; Anton Foit 1910; Anton Krus 1420; Brüder Giuliani 1552; Johann Scheer 1306; Bläßig & Nowotny 1816; Franz Benech 1636; A. Danel & M. Fischer 1515; Eduard Jahn 1490; Akademikerwerkstätte 1551; Oskar Bilek 1520; Zuderberg & Komp. 1618; Walter Mitna 1737-40; Johann Wihan 1341; Karl Biezie 1717; Heinrich Kumpf 1784; „Grundstein“ 2031; Johann Adamel 1776-80; August Wippler 1093; Alexander Rörner 2188; Johann Grazer 2710; Leopold Angerer 1840; Johann Serrani 1420; Johann Kronfuß 1679; Alois Regen 2309; Rudolf Boubelik 1924; Franz Marzy 1970; Viktor Gördl 1737-50; Martin Schejfil 1514; Adalbert Pfeifer 2544; Rudolf Züttner 1589; Johann Marek 1799.

Vergebungen.

Wohnhausbauten. 3. Hainburger Straße: Stukkaturarbeiten an die „Univerfale“; Herstellung der Terrakottenverkleidung an Bernhard Erndt; der Terrakottengitter an Emanuel Jstra; Kunststeinarbeiten an „Austria“ und Anton Seibold.

3. Nikolausplatz: Pflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten an die Deutsche Keramik und Otto Janacek.

4. Schelleingasse: Anstreicherarbeiten an Franz Webl (zwei Stiegenhäuser) und Anton Hochreiter (neun Stiegenhäuser); Zimmermannsarbeiten an Leopold Gartner.

10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz. Elektrische Installation an die A.G.S.-Union; Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen an Peter Mithsta; Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für Block VIII, Haus 32, an die österr.-ungar. Baugesellschaft, VIII bis XIII mit Ausnahme von Haus 32 an Pittel & Brausewetter, Bauteil A an die Union-Baugesellschaft, B an die „Univerfale“, Bau-M.-G., C an die Bau- und Terrain-M.-G., D an A. Kella & Kesse, Verbindungssteil an J. Nicher & A. Berger.

12. Alährgasse: Malerarbeiten an Johann Rührer.

13. Penzinger Straße: Zimmermannsarbeiten an M. Neubauer & Sohn.

16. Sandleitengasse. Maler- und Anstreicherarbeiten für den Vortragssaal an Adolf Falkenstein.

16. Pfeninggeldgasse. Jalousielieferung an Leon Landau, Einrichtung einer Niederdruckdampfheizungsanlage für den Kindergarten an Milschowski.

16. Brühlgasse 45/47. Plattenpflasterung an „Steinag“.

19. Heiligenstädter Straße, Bauteil 1: Lieferung der Kessel, Speicher, Pumpen, Rohrleitungen, Wärmeisolierungen, Starkstrom- und Signalanlagen für die Waschlischen- und Badeanlage an die Wiener Lokomotivfabriks-M.-G. und an die A.G.S.-Union; Block II. Bauteil 2: Elektrische Installation an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen an Tesan M.-G. und Franz Mithsta.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

19. Dezember 1927.

Kobler Friedrich, Uhrmacher, 1. Rotenturmstraße 16. — Komm.-Ges. „Austria“, Brauerei Robert und Ernst Herzfelder & Komp., Gastwirtschaft, 2. Nordbahnstraße 26. — Dr. Konrad Leopold, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, Pachtung und Verpachtung von Realitäten, Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 1. Dorotheergasse 7. — Dr. Konrad Leopold, Verwaltung von Gebäuden, 1. Dorotheergasse 7. — Kovács Josef, Handelsagentur, 1. Börseplatz 6. — Kressel Simon, Alleinhaber der Firma D. Kraessel, Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Eisen, technischen Waren, Haus- und Küchengeräten und sonstigen einschlägigen Artikeln, 1. Friedrichstraße 8. — Kroupa Rudolf, Tischler, 4. Kesselfgasse 5. — Kulla & Weizmann, offene Handelsgesellschaft, Kaffeesiedergewerbe, 5. Parkring 10. — Kummerer Anton, Christbaumhandel, 16. Schellhammergasse, gegenüber Dittergasse. — Lissak Marie, Christbaumhandel, 4. Vor der Pborushalle, Platz 12. — Loebel Artur,

Alleininhaber der Firma Artur Zoebel, Handelsagentur, 1. Wiberstraße 2. — Mayer Ignaz, Handel mit Naturblumen, 1. Stadiongasse 11, Halle. — Mildner Isabella, gewerbsmäßiger Betrieb einer Garderobe, 4. Schwindgasse 8. — Muhringer Maria, Handel mit Brennmaterialien, 10. Hafeng. 29. — Neumann Saul, Gastwirt, 7. Stiffigasse 16. — Nowotny Julius, Fourage- und Landesproduktenhandel, 10. Sudrunstraße 160. — Berthold Therese, Kleinfuhrwerksgewerbe, 15. Vorplatz Westbahnhof (Ankunftsseite). — Pleban Hedwig, Handel mit Fruchtsäften und Obstweinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 4. Wiedner Hauptstraße 55. — Bohl Karl, gewerbsmäßige Revision und Kontrolle von Handelsbüchern sowie Einrichtung, Ueberprüfung und Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, Anlage und Umgestaltung von Geschäftsbüchern, 4. Prinz Eugenstraße 16. — Reich Josef, Handelsagentur, 1. Friedrichstraße 2. — Rypacek Hedwig, Massagegewerbe mit Ausschluß jeder Behandlung zu Heilzwecken, 1. Singerstraße 11. — Samwald Johann, Lastfuhrwerk, 4. Schäffergasse 11. — Schönmann Karoline, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Heumühlgasse 13. — Schweig Jakob, Handel mit Hüten und Zugehör, 7. Zieglergasse 29. — Scher Otto, Christbaumhandel, 4. Raschmarkt, oberer Gärtnermarkt. — Seiler Anna, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 4. Raschmarkt, Stand 475/476. — Silberfeld Samuel, Verwertung von Gebäuden, 1. Sternegasse 11. — Storpil Marie, Kaffeesiederergewerbe, 5. Laurenzgasse 15. — Spitaler Josef, Handelsagentur, 7. Wimbergergasse 26. — „Thais“, Karosserie- und Autowerke Elias & Komp., Alleininhaber Jacques Elias, fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Motorfahrzeugen und Karosserien sowie deren Bestandteilen und Zubehör, insbesondere auch des fabrikmäßigen Betriebes der Lackiererei, 16. Reihartgasse 29. — Tinkl Franz, Christbaumhandel nebst Zugehör, 7. Kirchengasse 5 (im Hofe). — Traub Leopold, Handel mit Parfümerien, Toiletteartikeln, Bijouteriewaren, Gold- und Silberwaren und Juwelen, 1. Tuchlauben 6. — Ing. Trebitsch Hans, Handel mit Diktaphonapparaten, 1. Börseplatz 6. — Vetter Paula, Handel mit Wirt-, Stridwaren, Zugehör und allen einschlägigen Artikeln, 4. Blechturmstraße 22. — Waldner Emma, Bordenerei und Stiderei ohne Gold-, Silber- und Perlenstiderei, 1. Rühfußgasse 2. — Warbeck Barban, Gemischtwarenhandel im großen, 13. Sauraugasse 19. — Wehle Rudolf, Buchhandel, 1. Himmelfortgasse 10. — Weigl Josef, Kleinfuhrwerk, 10. Troststraße 46. — Weiss Hugo, Handel mit Knöpfen und Textilwaren, 1. Franz Josefs-Kai 27. — Wiesinger Therese, Christbaumhandel, 4. Vor der Porphorhalle, Platz 8. — Wollner Rudolf, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinafilberwaren und unechtem Schmuck, 15. Sechshausenstraße 2. — Zajc Rudolf, fabrikmäßige Erzeugung von Zuckerwaren aller Art, insbesondere Reapoplanerchnitten, Teebäckerei und Kofoswaren, 16. Neulerchenfelder Straße 50. — Jamolo Johann, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Rauchrequisiten, 1. Teinfallstraße 1. — Jdarzil Anton, Gastwirt, 1. Universitätsplatz 3. — Zwerina Julius, Alleininhaber der Firma Karl Zwerina & Sohn, Kaffeesieder, 4. Favoritenstraße 64.

20. Dezember 1927.

Baierle Jda, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2692, 1. Kärntnerstraße 42. — Bobruskin Lea Wille, Tröblergewerbe, 8. Florianigasse 54. — Ing. Bulling Alexander, Inhaber des Marienhilfer Autohauses Bulling, Handel mit Motorfahrzeugen aller Art und Zubehör, insbesondere mit Reifen, Huppen, Uhren, Geschwindigkeitsmessern und Richtungszeigern, 7. Stiffigasse 15/17. — Cermal Anton Nachfolger W. Breite, protokollierte Firma, Handel mit Eisenwaren, Küchengerätschaften, Haushaltsartikeln, Sportartikeln und Werkzeugen, 17. Hernauer Hauptstraße 147. — Cilecel Johann, Friseur, Rascur und Bürdenmacher, 10. Leebgasse 12. — Donath Philipp, Haderhandel, 7. Schottenfeldgasse 5. — Eisert Emil, Bücher- und Bilanzrevision mit Ausschluß der Verfassung von schriftlichen Anbringen oder Urkunden, der Parteivertretung und der Erteilung von einschlägigen Auskünften, 2. Sebastian Aneipp-Gasse 9. — Ing. Frankl Hugo, Gemischtwarenhandel im großen, 7. Neustiftgasse 71. — Galuschka Rudolf, Christbaumhandel, 20. Brigittaplatz 7 (Privatgrund). — Goldberger Ernst, Gemischtwarenhandel, 9. Liechtensteinstraße 80. — Goller Simon Stephan, Verwaltung von Gebäuden, 8. Josefstädter Straße 52. — Gieß Friedrich, Friseur, 12. Schallergasse 11. — Homann Karl, Gemischtwarenhandel, 7. Schottenfeldgasse 81. — Janous Anastasia, Damenkleidmachersgewerbe, 15. Klementinengasse 15. — Lauer Schloima, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Textil-, Galanterie-, Kurz-, Wäsche- und Wirtwaren, 20. Wallensteinstraße 25. — Merlinger Rudolf, Uebernahmestelle für Wäscheputzen, Appretieren und Chemischputzen, 17. Wichtelgasse 59. — Raab Helene, Gemischtwarenhandel, 18. Kreuzgasse 30. — Rauch Theresia, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 20. Allerheiligengasse 1 a. — Rubinstein Leopoldine, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Gellertgasse 36. — Schlaby Emil, Lastfuhrwerk, 7. Bernadgasse 36. — Schleginger Egon, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Geschäftsstolen und Bekanntgabe von Wohnadressen, 2. Laborstraße 20. — Schmeidler Johann, Gemischtwarenhandel, 7. Stiffigasse 19. — Schmeller Regine rekte Goldstein geb. Petrouka, Verschleiß von Zuderbäckwaren, Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Dinstobst, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 7. Raiferstraße 101. — Steinhauer Josef, Gemischtwarenhandel, 2. Fugbachgasse 21. — Sverat Peter, Viktualienverschleiß, 10. Triester Straße 10. — Tabl

Marie, Handel mit Zuderbäckwaren, Kanditen, Gefrorenem, Obst und Flaschenbier sowie Lebensmitteln, beschränkt, 21. Jedleseer Straße 41. — Tischler Eleonore, Handel mit Schuhwaren, 10. Favoritenstraße 55. — Vogler Hermine, Obst- und Gemüsehhandel, 10. Viktor Adler-Platz, Stand Nr. 183. — Zeller Theresie, Handel mit Baumaterialien, 10. Inzersdorfer Straße 18. — Zlabinger Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 663, 7. Westbahnstraße.

21. Dezember 1927.

W. Bachmann & J. L. Herrmann A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, 10. Bernerstorfergasse 5. — Benedikt Nikolaus, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtphotographie, 2. Obere Donaustraße 111. — Böckh Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Schiffmühlenstraße 72. — Eilhard Antonie Marie, auf Frauen- und Kinderkleider beschränktes, gemeinlich von Frauen betriebenes handwerksmäßiges Kleidermachersgewerbe, 18. Kreuzgasse 27. — Fürst Marie Adelinde, Handel mit Damen- und Kinderkleidern mit Ausschluß des Altwarenhandels, 5. Stöbergasse 10. — Huber Marus, Verschleiß von Zuderbäckwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 12. Meidlinger Hauptstraße 32. — Inndyt Laura, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Steinbauergasse 21. — Knöpfmacher Helene, Handel mit Wäsche, Wirt-, Strid-, Kurz-, Textil-, Galanterie- und Spielwaren, 12. Hohenbergstraße 18. — Kozka Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Röbergasse 39. — Kraft Rudolf, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Am Labor 82 (Hütte). — Linder Peifach, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Schüttelstraße 77. — Mayer Anton Puhereiübernahme, 16. Gansterergasse 3. — Neugebauer Laurenz, gewerbsmäßige Vermittlung des An- und Verkaufes, Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Geschäftsetablissemments und der Vermietung von Wohnungen mit Ausschluß allfälliger dazugehöriger Realitäten, 16. Römergasse 39. — Peters Franz, Handel mit Autobeleuchtungsartikeln und Autozubehör sowie Glühlampen, 2. Haidgasse 12/14. — Praunsehs Karl, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln und Betrieb einer elektrischen Rolle, 2. Böcklinstraße 88. — Regal Leopoldine, Christbaumhandel, 16. Ottakringer Straße 152 (Hausflur). — Reichart Josef, Lastfuhrwerk, 16. Haberlgasse 37. — Schifferes Arthur, Inhaber der protokollierten Firma Arthur Schifferes, Handel mit chemischen Bergwerksprodukten und Kunststeinmaterialien, 18. Schulgasse 18. — Straffer Heinrich, Kürschner, 5. Wiedner Hauptstraße 91. — Ticac Karoline, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Arieau, Schrebergarten, Grund III, Parz. 58 a. — Wlczel Franz, Gastwirt, 10. Inzersdorfer Straße 36.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Wallfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Blmssteine.

WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. 58-1-40

'AUSTRIA' Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.
Wien, V., Strobachg. 2. Tel. 51-109

2175

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX., Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28
Holzpfaster · Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telefon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fußbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

2095

Möbeltransporte
ZDENKO DWORAK
Wien, I., Franz Josefs-Kai 43, Tel. 61-0-37 u. 63-1-50
Möbeleinlagerung 2177

Ignaz Krausz & Comp.
Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte 9506
Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. 34-0-47. Kontrahent der Gemeinde Wien

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon 55-5-81
in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc. 2186

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.
Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.
Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telefon: 53-0-20, 50-1-60.
Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

SELOE
Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,
Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12
Telephon Nr. 71-004

I., Wollzeile 12
Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19—21
Telephon Nr. 31-97

2070

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

1990

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.

! Äußerst billig! 2042 a ! Äußerst billig!
Neue Fliesen, Pflaster, Fayence-Klosette und Waschmuschel
und sonstige Altmaterialien aus Demolierungen verkauft
ARMIN EISLER Bureau: IX., Thurgasse 15.
Telephon Nr. 17-3-98.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73
Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-ESTRICH

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten
Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht! Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!

2119

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Klismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83

HUTTER & SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN WIEN, VI., WINDMÜHLG. 26 FERNSPRECHER: 95-70 SERIE TEL.-ADR. HUTTERSCHRANTZ WIEN	GEGR. 1824 	SCHRANTZ A. G. DRAHTGEFLECHTE EINFRIEDUNGEN STACHELDRATH 2191 d
--	--	--

Bauunternehmung
B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny
 Wien, XIII., Hadikgasse Nr. 32.

Wohn- und Industriebauten,
 Adaptierungen,
 Renovierungen aller Art,
 Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
 Sanitäre Anlagen,
 Kanalisierungen,
 Gußrohrlegungen,
 Solide Ausführung,
 Kürzeste Bauzeit,
 Kulanteste Bedingungen.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.
TEUDLOFF - DITTRICH
 WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

„Allchemin“
 Allgemeine Chemische Industrie A.-G.
 Rengasse 6 **WIEN I., (Wächterg. 1).**
 Telephon Nr. 63-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregmol“, beste
 Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.
 Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter
 Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-
 lochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

Aufzugfabrik
Ferd. Bauer's Nachfolger
 Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.
 Gegründet 1868. Telephon 37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transpor-
 teure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

Aufzügefabrik
FREISSLER
 Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
 Budapest VI, Horn Ede-utca 4
 Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
 Krane, elektr. Spills

GROSSTADT-OMNIBUSSE
ÜBERLAND-OMNIBUSSE
LASTWAGEN
A. FROSS-BÜSSING K. G.
 SPEZIALFABRIK 2101
WIEN XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53.
 Telegr.-Adresse: „Nutzauto-Wien-Telephon“. — Telephone: 48-1-72 bis 48-1-75.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.
Kapsch & Söhne
 Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9
 Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
 aller Art in ers'klassiger Ausführung. Telephon-
 zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien
 Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Felix Sauer's Nachfolger
Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell
 Alle Ausführungen von Hoch-,
 Beton- und Eisenbetonbauten
 Wien, IV., Karolinen-gasse 5. — Telephon 54-2-81.
 Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Gesellschaft für modernen Straßenbau
 AST, STEINHARD & Co. 2161
 Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39—41.
 Telephon Nr. 19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

Werkzeuge aller Art
 in anerkannt erstklassiger Ausführung
Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15